Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

514 (5.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 514. Karlsruhe, Montag den 5. November 1906. Telephon-Nr. 86. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt inkl. Verlosungsliste Nr. 28 acht Seiten.

Eine Kanzler-Krisis?

* **Berlin**, 4. Nov. Das „Berl. Tagbl." schreibt: Die **innere politische Lage** spitzt sich immer mehr zu. Die Möglichkeit einer **Kanzlerkrise** ist nunmehr **sehr nahe** gerückt. Die **Gegner des Kanzlers** sind eifriger denn je am Werke, ihn zu Falle zu bringen. Zu diesem Zwecke wird, von anderem abgesehen, immer wieder darauf hingewiesen, daß der **Reichskanzler**, obschon wohlauf, den großen Anstrengungen des bevorstehenden **parlamentarischen Feldzuges körperlich** doch **nicht gewachsen** sei. **Alles drängt zu einer Entscheidung.** Im Kreise der Amtsgenossen des Herrn **v. Podbielski** wird bestimmt erwartet, daß im Laufe der nächsten Woche, also **noch vor Zusammentritt des Reichstages**, die Lage geklärt sein werde.

In der Presse nehmen begreiflicherweise die Krisenerörterungen einen breiten Raum ein. Aehnliche Auseinandersetzungen hat es ja seit dem Regierungsantritt Kaiser Wilhelms II. schon mehr als einmal gegeben; bis zu einem gewissen Grade läßt sich die Situation sowohl mit dem Oktober 1894, als Caprivi zum Rücktritt genötigt wurde, als mit dem Oktober 1900, als Fürst Hohenlohe ging, vergleichen. Aber diesmal ist es **geradezu auffällig**, mit welcher **Schärfe** ein Teil der Presse statt des Reichskanzlers den **Kaiser** für die verworrene Lage verantwortlich macht. Auch hat der Abg. **Bassermann** in Wiesbaden bei einer Rede über die auswärtige Politik des Deutschen Reiches demonstrativ von der **Politik des Herrn v. Tschirschky** gesprochen. Der **„Reichsbote"** unterstreicht diese wohlberechnete Phrase noch, indem er erläuternd bemerkt, daß **Bassermann direkt den Kaiser gemeint** habe, da dieser bisher die auswärtige Politik mit Herrn v. Tschirschky gemacht und den Reichskanzler ziemlich ausgeschaltet habe. Noch schärfer äußern sich die **„Berl. Neuesten Nachrichten"**. Sie meinen, es gehöre außerordentlich viel **Mut und Entsagung** dazu, **bei der heutigen Situation Reichskanzler zu bleiben**, und fahren dann fort:

„Es würde uns nicht wundern, wenn Fürst **Bülow** im Laufe der **Reichstagsdebatten** dazu käme, **sein Ausharren zu bereuen**, von dem ihm persönlich keinerlei Vorteile materieller oder ethischer Art winken. Selbstverständlich aber sieht er sich formell nicht vor die Frage „Bleiben oder Gehen" gestellt, da ihm ja der **Kaiser** sein **Vertrauen** immer wieder bezeugt. Es ist ja auch nicht Bülows, sondern weit eher Caprivis und Hohenlohes Schuld, daß **Kaiser Wilhelm** II. **einen Reichskanzler, dem er vertraut, so behandelt, wie von anderen Monarchen Staatsmänner, denen sie nicht vertrauen, behandelt werden.** Wir meinen den beim Kaiser immer wieder zu konstatierenden **Mangel an dem Bedürfnis, vor jeder wichtigen Entscheidung den Rat des ersten Staatsmannes zu hören.** Daß der Kaiser nicht **höflichkeitshalber** um Rat fragt, wenn sein Entschluß feststeht, wollen wir nicht besonders ernst nehmen. Dem **Konstitutionalismus** wird aber **Hohn gesprochen** durch die immer wieder hervortretende **Neigung, selbst Kanzler zu sein.** Ein **Bismarck mußte gehen**, weil er den Kaiser von diesem Brauche nicht abzubringen vermochte. Und da sollte ein **Bülow stark genug** sein, dem Kanzler den ihm gebührenden Einfluß zu sichern? Das ist ein **unbilliges Verlangen**, dessen Unmöglichkeit man bedauern mag, aber nicht einen Augenblick bestreiten sollte."

Solche in diesen Kreisen unerhörte Sprache läßt sich kaum anders deuten, so meint das „Berl. Tagbl.", als daß man **selbst über einen Kanzlerwechsel hinaus Morgenluft** wittert. Man scheint mehr zu wissen, oder man glaubt doch, über gewisse Dinge besser als die Oeffentlichkeit unterrichtet zu sein. Wir halten es nicht für angebracht, derartige Kombinationen in den Kreis unserer Betrachtungen ziehen zu sollen. Um so **auffälliger** ist die Rolle, die der bisherige Landwirtschaftsminister **von Podbielski** in diesem allgemeinen Wirrwarr spielt. Immer deutlicher tritt **seine Absicht** hervor, den **Fürsten Bülow in seinen unvermeidlichen Sturz mit hineinzuziehen.** Das ist ihm **anscheinend auch gelungen**, und zwar durch den abgeschmackten, aber noch immer wirksamen Kniff, daß **angeblich auf die Entschlüsse des Kaisers** durch die dem **Reichskanzler dienstbare Presse** eine **Pression ausgeübt** werden solle. Daß die **Entscheidung** des noch nicht genesenen **Kaisers**, in welchem Sinne sie auch fallen möge, **noch der Wiederaufnahme der Reichstagsarbeiten** erfolgen wird, dürfte die allgemeine Annahme sein.

Der Vollständigkeit halber erwähnen wir, daß Herr **v. Podbielski**, wie sein agrarisches Leibblatt versichert, **nicht daran denkt**, ein **weiteres Amt** zu übernehmen. „Er würde vielmehr, wie er es gelegentlich auch ausgesprochen hat, in das **Privatleben** zurückkehren und sich ganz der Landwirtschaft widmen." Was Herr v. Podbielski später tut, ist zwar augenblicklich recht gleichgültig; aber es läßt doch tief blicken, daß selbst dieser Günstling der Götter und Agrarier den Staatsdienst, um nicht zu sagen Hofdienst dick hat.

* * *

= **Berlin**, 4. Nov. Einzelne Blätter melden, **Podbielskis Entlassung** sei vom **Kaiser genehmigt** worden. Diese Nachricht ist laut „Frkft Ztg." unbedingt **unbegründet**. Die **Entscheidung** des **Kaisers** ist **noch nicht erfolgt** und niemand weiß sicher, wann und wie sie erfolgen wird. Jene so bestimmt auftretende falsche Nachricht ist wahrscheinlich dadurch entstanden, daß gestern zufällig der **bettlägerige Minister** kurz hintereinander den **Besuch von Lucanus**, des Chefs der Reichskanzlei v. **Löbell** und eines Herrn aus der militärischen Umgebung des **Kaisers** empfing.

Badische Chronik.

* **Tentschneurenth**, 4. Nov. Gestern vormittag fiel die **Ehefrau** des Zimmermeisters Albert **Stober** in die Jauchegrube. Sie konnte nur als **Leiche** herausgezogen werden.

* **Mannheim**, 5. Nov. Am Samstag nachmittag 3 Uhr hat sich ein **verheirateter Kaufmann** von hier infolge eines unheilbaren Leidens in einem Gebüsch im Friedhofspark hier mittelst eines Revolvers **erschossen**.

* **Bruchsal**, 4. Nov. Bei der gestrigen **Wahl** zur Generalversammlung der **Allg. Ortskrankenkasse** hat die **Vorschlagsliste** der vereinigten **christlichen Arbeiter** mit einer Mehrheit von 186 Stimmen **gesiegt**. Auf die Liste der Christlichen entfielen 744 Stimmen, auf diejenige der „freien" Gewerkschaften 588.

≡ **Baden-Baden**, 5. Nov. (Tel.) Heute vormittag tagten die **Vertreter** der **badischen Städteordnungsstädte** im hiesigen Rathaussaale, um Stellung zur **Fleischteuerung** zu nehmen. Folgender **Beschluß** wurde gefaßt: „Es werden noch im **Laufe dieser Woche** durch eine **gemeinschaftliche Petition sämtlicher Städte** an die **badische** und die **Reichsregierung Vorstellungen** gerichtet werden, in denen der **Ernst der Lage** geschildert und mit **Nachdruck** auf **alsbaldige Abhilfe** gedrungen wird. In gleichem Sinne wird alsbald eine **Kommission** der **Städte persönliche Schritte** bei Großh. Herrn **Staatsminister** unternehmen. Die **Eingabe** der **Städte** soll **veröffentlicht werden.**"

* **Waldulm** (A. Achern), 5. Nov. Der hier bedienstete verheiratete Wilhelm **Maier** hat sich am Samstag **erschossen**. Das Motiv der Tat soll Lebensüberdruß sein.

* **Freiburg**, 4. Nov. Nach Blättermeldungen wird der 22jährige **Student** der Medizin Karl **Molly** aus Freiburg i. B. seit 14. September vermißt. Es wird vermutet, daß er sich in die **Schweiz begeben** hat.

* **Geisingen** (A. Donaueschingen), 3. Nov. Gestern nacht brach in dem Wohnhause des Johann **Merz** zu den 3 Lerchen ein **Brand** aus, wodurch innerhalb kurzer Zeit das Wohn- und Oekonomiegebäude ein Raub der Flammen wurde, welchen auch die meisten Fahrnisse, sowie 8 Schweine zum Opfer fielen. Der Gesamtschaden beträgt etwa 24 000 *M.* Der Besitzer ist versichert. Das Feuer ist vermutlich im Kamin entstanden.

* **Sipplingen** (A. Ueberlingen), 4. Nov. Die **Bahnhofwirtschaft** des Herrn August **Stengele** ist gestern vollständig **abgebrannt**.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. November.

= **Aus Anlaß des Geburtstages der Erbgroßherzogin** haben zahlreiche Gebäude geflaggt. Die Erbgroßherzoglichen Herrschaften weilen z. Zt. noch in **Badenweiler**, woselbst sie noch einige Zeit zu verbringen gedenken.

‡ **Stiftungsfest.** In der Geschichte eines Vereins sind die Stiftungsfeste jedenfalls mit die bemerkenswertesten Abschnitte, und mit Recht pflegt man sie durch besondere Veranstaltungen zu feiern, zumal wenn der Verein auf so langjährige, ersprießliche Tätigkeit zurückblicken kann, wie der **Zitherklub Karlsruhe**. Während der zwanzig Jahre seines Bestehens stand die musikalische Leitung des Klubs fast ausschließlich unter Herrn Kammermusiker R. **Sempf**, und auf welche Höhe er den Zitherklub gebracht hat, zeigte in schönstem Lichte das Konzert, das zur Feier des 20. Stiftungsfestes am Samstag im Saale des Hotels Friedrichshof abgehalten worden ist. Die verschiedenen Chöre wurden mit äußerster Präzision zum Vortrag gebracht, und der intime, einschmeichelnde Zitherton kam zur prächtigsten Geltung, da es sich der Klub zum lobenswerten Prinzip gemacht hat, nur reine Zithermusik ohne Begleitung irgend eines anderen Instruments zu pflegen. Doch brachten auch einige Solistenvorträge der Herren Hofmusiker Keilberth (Cello) und Klebe (Xylophon) angenehme Abwechslung. Die Herren entledigten sich ihrer Aufgaben mit meisterhafter Virtuosität. Die zahlreichen Freunde des Klubs dankten denn auch für alle Darbietungen mit wohlverdientem Beifall. Dem in allen Teilen vorzüglichen Konzert schloß sich der von der Jugend freudig begrüßte Tanz an.

=e. **Illich's Zither-Verein Karlsruhe** veranstaltete am Samstag abend anläßlich seines **26. Stiftungsfestes** im großen Saale der Eintracht ein **Festkonzert**, das einen sehr wohlgelungenen Verlauf nahm und sich eines außerordentlich starken Besuches zu erfreuen hatte. Die Mitglieder des Vereins brachten unter der Leitung ihres tüchtigen Musiklehrers Herrn J. **Illich** eine Reihe Chöre in anerkennenswerter Weise zu Gehör. Besonders erwähnenswert sind die vorzüglichen Leistungen der Mitglieder Frau **Maier** und des Musiklehrers Herrn J. **Illich**, die gleich allen anderen Musik-Vorführungen stürmischen Beifall fanden. Nach einer kurzen Ansprache des Vorstandes, Herrn Gust. **Schneider**, welche mit einem dreifachen Hoch auf den Verein schloß,

Theater, Kunst und Wissenschaft.

=z. **Karlsruhe**, 5. Nov. Der gestrigen Aufführung von Meyerbeers **„Hugenotten"** im **Großh. Hoftheater** lag eine zum Teil neue Besetzung zu Grunde. Den Raoul sang Herr Jadlowker in einer, nach der gesanglichen wie darstellerischen Seite hin, ganz vorzüglichen Ausarbeitung. Die Partie, in welcher der Sänger s. Zt. auch gastierte, scheint ihm ausgezeichnet zu liegen. Die Stimme zeigte angenehmsten Wohllaut, Schmelz in der Mittellage, Stärke und Schönheit in der Höhe. Das Spiel war von Lebendigkeit und Wärme beseelt, so daß man seinem „Raoul" gerne herzlich Beifall zollte. Frau Fränkel-Claus gab erstmals hier die Valentine. Ihre routinierte, gesangliche Sicherheit und ihr leidenschaftlich-bewegtes Spiel waren dem Publikum gleichfalls Anlaß zu mehrfachem Applaus. Uneingeschränktes Lob gebührt aber vor allem Frl. Schenker (Königin) für die hocherfreulichen Leistungen, die sie sowohl in der trefflich gesanglichen Beherrschung der Rolle wie auch durch eine sympathische Darstellungskunst, bot. Vornehmlich bei der großen Arie im zweiten Akt ward ihre überaus sichere Behandlung des musikalischen Teils, sowie Geläufigkeit und Gewandtheit in der Tongebung angenehm bemerkt. Die weitere Besetzung ist die bekannte. Der Chor hielt sich gestern sehr gut und ebenso ward der choreographische Teil flott durchgeführt. Bei der „Badeszene" waren endlich oft gemachte Beanstandungen in der Kostümfrage vorteilhaft beseitigt. Das Orchester spielte mit großer Frische und Exaktheit. Herrn Hofkapellmeister Lorentz gebührt für die treffliche Leitung der gelungenen Aufführung uneingeschränkte Anerkennung. Das Haus war nahezu ausverkauft.

Freiburg, 4. Nov. Es gereicht unserm **Stadttheater** entschieden zum Lobe, daß es den neueren Erscheinungen der musikalisch-dramatischen Literatur eine besondere Aufmerksamkeit und Hingebung widmet. Die Aufführungen von Humperdincks „Heirat wider Willen", Wolff-Ferraris „Neugierigen Frauen" und d'Alberts „Tiefland" bildeten eine Stufenleiter wirkungsvoller, weil durchgereifter Bühnenleistungen. Nun ist als jüngste Opernnovität für Freiburg d'Alberts **„Flauto solo"** hinzugekommen, ein ebenso feinsinniges als liebenswürdiges Werkchen, zu dem Hans von Wolzogen den Text geschrieben hat. Ein Sieg der deutschen Musik über die italienische und zwar im Rahmen eines Hofes, der sehr an denjenigen des Preußenkönigs Friedrich Wilhelm I. erinnert, bildet den Kern der Handlung; die Vorliebe eines jungen Prinzen für das Flötenspiel (wer denkt nicht an die Jugend des „großen Fritz"?) ist für die Intrigue im Stück entscheidend. Dazu kommt das Eingreifen einer Wiener Sängerin zu Gunsten des deutschen Kapellmeisters — eine Rolle, die gestern von unserer neuen Soubrette Frl. **Hungar** in feinster Mischung von Virtuosität und Gemüt gespielt und gesungen wurde, wobei ihr Herr **Paul** als deutscher Musikmeister mit trefflich charakterisiertem Vortrag und humorvoller Darstellung zur Seite stand. Auch die anderen Kräfte präsentierten sich im Dienste des Werkes, das denn auch stürmischen Beifall fand. Die Musik ist bei aller Leichtigkeit voll geistreicher Einfälle, zumal nach der instrumentalen Seite, deren Vorzüge in einem entzückenden Menuett gipfeln. Zahlreiche Tanzrhythmen umschmeicheln die Hörer und das Rokoko ergeht sich sogar in einigen Schnadahüpferln. Eine Musik also, die nicht in die Tiefen dringt, aber eine heiter-behagliche Stimmung und fröhliches Lachen weckt. Der hiesige Erfolg des Werkchens kommt zumteil auch aufs Konto des Dirigenten Herrn **Starke** und des Spielleiters Herrn **Dumas**.

Berlin, 5. Nov. (Tel.) Der bekannte Publizist Hugo **Jacoby** ist gestern **gestorben**. (Hugo Jacoby, früher Redakteur der „Allgem. Zeitung" in München, später Chefredakteur der „Berliner Neuesten Nachrichten", war als feinsinniger Politiker sehr geschätzt. In seinen geistvollen Leitartikeln vertrat er treu die Politik Bismarcks, dem der hervorragende Publizist auch persönlich näher treten durfte. D. Red.)

* **Paris**, 4. Nov. Ein **weiblicher Oberregisseur**, wohl der erste seiner Art, ist soeben für die **Opéra Comique** engagiert worden. An Stelle des vor wenigen Tagen verstorbenen obersten Spielleiters Bertin, des einst vielgenannten lyrischen Tenors, wählte Direktor Albert Carré Mademoiselle **Pierron-Danbé**, eine Dame, die bereits seit Jahren dramatischen Unterricht an Bühnensänger erteilt und hierbei ganz bedeutende Erfolge erzielte. (Berl. Tbl.)

Reformations-Festspiele.

=f. **Karlsruhe**, 5. Nov. Wie alljährlich, so brachte auch gestern der **Reformationstag** dem **Evangelischen Männerverein der Weststadt** eine besondere Festveranstaltung. Angeeifert durch den schönen Erfolg des vorjährigen kleinen Lutherfestspieles „Die Bannbulle" wagten sich die schauspielerisch veranlagten Kräfte des Vereins in diesem Jahre an ein größeres Werk des gleichen Verfassers, Otto **Steinbach**, an das dramatische Stimmungsbild „Luthers Hochzeitstag" kühn heran. Und sie hatten die große Mühe nicht umsonst aufgewendet, hatten sich in ihren Hoffnungen nicht getäuscht; reicher Beifall wurde von allen Seiten dem trefflichen Spiel gezollt, herzlichste Anerkennung wurde aber auch dem Verfasser zuteil, der gleich den Darstellern wiederholt gerufen wurde.

Die Festvorstellung, zu der sich im Saale des Evangelischen Gemeindehauses viele Hunderte eingefunden hatten, wurde durch einen vom Posaunenchor des Vereins prächtig zu Gehör gebrachten Choral eingeleitet. Sodann teilte sich der Vorhang und auf der Bühne spielten sich die anläßlich der vorjähr. Aufführung des Festspiels **„Die Bannbulle"** gewürdigten Vorgänge des 9. Dezember 1525 ab, die Luther veranlaßten, vor dem Elstertore Wittenbergs auf einem Holzstoße des Papstes Dekretale, die Bücher der päpstlichen Konstitutionen und die wider ihn erlassene Bannbulle zu verbrennen. Mit begeisternder Wärme durchgeführt und selbst in den kleinsten Einzelheiten mit erfreulicher Präzision gebracht, übte das auf rein historischem Boden aufgebaute Werkchen prächtige Wirkung.

Ein ganz ander Bild, doch auch in trefflicher Gestaltung, zeigte das zweite Festspiel, **„Luthers Hochzeitstag"**. Luther hat sich durchgerungen durch die schwierigsten seelischen Kämpfe, er hat sein Mönchsgewand abgelegt und in Katharina von Bora „ein fromm getreu Weib" gefunden. Die Szene versetzt uns in die Zeit 14 Tage nach der am 13. Juni 1525 stattgefundenen Trauung, in den Tag des Hochzeitsfestes. All jene lieben historisch getreuen Bekannten stehen vor unserem Auge wieder auf, um teils im Zwiegespräch, teils in Monologen dem Wirken Luthers und der Bedeutung des Hochzeitstages zu gedenken. Wolf Sieberger, des Dr. Martin Luthers altbewährter Famulus, und Johann Pfister, der Studiosus und „Mundschenk bei des Doktors Pandium", Luther selbst und seine Ehefrau Käthe erscheinen auf der Bühne und erzählen in prächtigen Worten die Geschichte der letztvergangenen Jahre, von dem so überraschend gekommenen Verlöbnis und der Trauung des Meisters. Auch Luthers Vater und Mutter kommen zum Ehrentage ihres Sohnes und mit ihnen eine staatliche Zahl von Gästen. Die Abgesandten der Universität und des Magistrats überreichen unter schönen Worten Geschenke und überbringen die Glückwünsche ihrer Auftraggeber. Ein harmonischer Zug des Zusammenhaltens und der treuen Liebe zu dem Reformator geht durch das Ganze, das mit dem Danke Luthers und dem Gelöbnis des steten Fortbauens an dem einmal Errungenen schließt. Während sich der Zug zum Gang nach der Kirche rüstet, fällt sodann der Vorhang.

Auch dies Festspiel Steinbachs trifft in Wort und Bild den Volkston aufs prächtigste. Die edle Sprache, das Auftreten all der bekannten Gestalten aus der Reformationszeit wirkte packend und interessierend und auch die szenische Ausstattung gab ein recht hübsches Bild. Vorzüglich war die Darstellung. Der Dr. Martin Luther des Herrn Karl Walter war in jeder Hinsicht einwandsfrei, ebenso gab Frl. Anna Bösser der Katharina von Bora sinnige und anmutsvolle Verkörperung. Auch Frl. Steinbach und die Herren Breitsch, Laib, Schroth, Barck, Armbruster, Reiff, Gutsch und Hertenstein gaben ihr Bestes. Der Erfolg war denn auch, wie schon eingangs erwähnt, sowohl für den Verfasser wie für die Mitwirkenden durchschlagend. Dem Publikum aber war ein prächtiger, würdiger Abschluß des Reformationstages geboten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK — Baden-Württemberg

unterhielten sich die Festteilnehmer noch beim Tanze. Der Gesamtverlauf des Festes zeigte, daß die Vereinsleitung stets bemüht ist, seinen Mitgliedern und Gästen nur Bestes zu bieten.

Konzert Max Reger-Carl Wendling. Es dürfte vielen, die mit Spannung diesem Konzert entgegensehen, erwünscht sein, zu erfahren, daß der für hiesige Stadt in Aussicht genommene **Reger-Wendling-Abend** am Dienstag den 27. November im Museumssaal stattfindet. Das Interesse für den **Komponisten** Reger wird noch dadurch erhöht werden, daß er selbst den Klavierpart ausführt in den Sonaten für Klavier und Violine von Joh. Seb. Bach, Joh. Brahms und Max Reger, im Vereine mit dem Hofkonzertmeister Carl Wendling aus Stuttgart. Mit dem Arrangement ist die Musikalienhandlung Fr. Doert beauftragt, woselbst Vormerkungen schon jetzt entgegengenommen werden.

Das Phonola-Klavierkonzert, das die Firma H. **Maurer,** Großh. Hoflieferant hier, am Samstag abend im Museumssaal veranstaltete, hatte sich eines sehr guten Besuches zu erfreuen. Das Programm bot viel Interessantes schon insofern, als man an dem Abend hintereinander die bedeutendsten Pianisten sozusagen spielen hören konnte. Aus diesem Grunde dient das Phonola nicht nur dem Musiklaien zur Unterhaltung, sondern ist auch für den fertigen Klavierspieler zum Studium von Klavierwerken von großem Vorteil. Alle Kompositionen kamen trefflich zu Gehör und wurden mit großem Beifall aufgenommen. Am Phonola saß Herr Frédy **Prokesch** aus Leipzig, der seine Aufgabe mit vielem Geschick löste. Herr Opernsänger E. **Lang** erntete mit einer Reihe von Liedervorträgen lebhaften Beifall.

△ **Festhallekonzert.** Gestern nachmittag konzertierte in der Festhalle die Kapelle des **3. Bad. Feldartillerieregiments Nr. 50** unter Leitung ihres Kapellmeisters, Herrn **Schotte,** vor zahlreichem Publikum. Die Darbietungen der Kapelle waren, wie bekannt, sehr gute und fanden den lebhaften Beifall der Zuhörerschaft. Nicht minder beifällige Aufnahme wurde dem auch hier bestbekannten Cornet à Piston-Virtuosen Louis **Kümmel** vom Großh. hessischen Hoftheater in Darmstadt zu teil. Die Virtuosität des Herrn Kümmel kam besonders zum Ausdruck bei einer Fantasie-Variée von Le Muk und einer Bravour-Polka „Excelsior" von E. Berg.

⊙ **Vortrag. Mittwoch den 7. Nov., abends 8 Uhr,** wird Herr Pastor a. D. D. **Otto Funke** aus Bremen im evang. Vereinshaus hier, Adlerstraße 23 einen Vortrag halten über das Thema: **„Der Weg zur ewigen Jugend".** Da Herr Pastor Funke in weiten Kreisen als beliebter Schriftsteller bekannt ist, wird es vielen angenehm sein ihn bei dieser Gelegenheit persönlich kennen zu lernen.

S Fußballspiele. Die am vergangenen Sonntage zwischen den 1. und 2. Mannschaften des hiesigen Fußballklubs **Frankonia** und des **Karlsruher Fußballvereins** (K. F.-V.) ausgefochtenen **Retourspiele** um die **süddeutsche Meisterschaft** wurden zu gunsten des Karlsruher Fußballvereins entschieden. Die 1. Mannschaft des Karlsruher Fußballvereins gewann mit 4:0, die 2. Mannschaft mit 5:0 Toren. — Am 18. d. Mts. finden die **Retourspiele** der 1. und 3. Mannschaften des Karlsruher Fußballvereins und des I. Pforzheimer Fußballklubs auf dem Sportsplatze des Karlsruher Fußballvereins statt.

Zentrums-Versammlung.

× **Karlsruhe,** 5. Nov. Anläßlich des 10jährigen Stiftungsfestes des hiesigen **katholischen Männervereins „Badenia"** im Stadtteil **Mühlburg** fand gestern nachmittag in den „Drei Linden" eine große **Fest- und Zentrumsversammlung** statt, bei welcher u. a. Herr Geistl. Rat **Wacker** eine Rede politischer Natur hielt. Er verlangte Geschlossenheit in den eigenen Reihen den Feinden gegenüber und volles Vertrauen für die Führer und Abgeordneten. Die Möglichkeit eines Blocks der Rechten dürfe nur unter dem Gesichtswinkel des Zusammengehens mit dem kleineren Uebel betrachtet werden. Scharf zog alsdann Herr Wacker gegen den „Block und Großblock" der Linken zu Felde und verteidigte die viel angegriffene Agitation der Geistlichen. Herr Landgerichtsrat Abgeordneter **Schmidt** schlug alsdann laut „Bad. Beob." folgende Resolution vor, die allgemeine Annahme fand:

„Die heutige **Zentrumsversammlung** im Dreilindensaale zu Karlsruhe-Mühlburg spricht ihre **Entrüstung** aus über die **empörende Hetze** der **Großblockpresse** gegen den Abgeordneten Oberamtsrichter **Wittemann** in Donaueschingen. Die Versammlung erblickt hierin in erster Linie die traurige Fortsetzung des Versuchs, das **verfassungsmäßige Recht** des auf dem Boden der **Zentrumspartei** stehenden Teils der **Beamten** zu freier, politischer Betätigung durch **Einschüchterung** und **persönliche Verdächtigung einzuschränken.** Die Versammlung weist diese Hetze **entschieden zurück** und versichert den Abgeordneten Oberamtsrichter **Wittemann** ihrer **Hochachtung** und **Verehrung.**"

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin,** 5. Nov. Der **Kaiser** besuchte vormittags die **Internationale Automobilausstellung.**

= **Wildpark,** 5. Nov. Der **Herzog** und die **Herzogin** von **Sachsen-Coburg und Gotha** sind heute mittag hier eingetroffen und vom **Kaiser** und der **Kaiserin** am **Bahnhof begrüßt** worden. Die Majestäten begaben sich mit den Gästen in das Neue Palais.

hd **Berlin,** 5. Nov. Der Staatssekretär des Aeußern, **von Tschirschky,** ist gestern von seiner **Italienreise zurückgekehrt** und wird wahrscheinlich schon im Laufe des heutigen Tages dem **Kaiser** über den Erfolg seiner Mission **Vortrag** halten.

hd **Berlin,** 5. Nov. Die **Zentral-Vereinigung preußischer Vereine für Handel und Gewerbe** hielt gestern hier unter zahlreicher Beteiligung ihre **General-Versammlung** ab. Vom preußischen Landtage waren die **Abgeordneten Hammer, Rewaldt** und **Strosser** erschienen. Das preußische **Handelsministerium** vertraten Geheimerat **Greppert** und Assessor Dr. **Huber.** Allgemein ging die Ansicht dahin, daß **Schritte getan** werden müßten, um eine **Erhöhung der Zeugengebühren** für **Kaufleute** herbeizuführen. Ferner wurde beschlossen, den **Vorstand des Bundes** zu beauftragen, eine **Vorlage** auszuarbeiten, die eine **wesentliche Erhöhung der Warenhaussteuer** bezwecken soll. Weiterhin trat die Zentral-Vereinigung für eine **prinzipielle Besteuerung** der **Konsum-Vereine** und für **staffelförmige Besteuerung der Filial-Geschäfte** ein. Um **Mißständen vorzubeugen,** wurde noch beschlossen, den **Entwurf** eines **Ausverkaufsgesetzes** dem **Reichstage** zu übermitteln.

= **Berlin,** 5. Nov. Die **Reichsschulkommission** wird am 6. ds. unter dem Vorsitz des Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat Präsidenten Dr. **Kelch** zu ihrer **Herbstsitzung** hierselbst zusammentreten. An dieser nehmen folgende Herren als Mitglieder teil: der königl. bayerische ordentl. Professor und zur Zt. Prorektor der technischen Hochschule zu München Dr. Ritter **von Dyck,** der Ministerialdirektor des königl. württembergischen Kultusministeriums Dr. von **Ableiter**-Stuttgart.

hd **Wien,** 5. Nov. Das **Befinden** des **Bürgermeisters** Dr. **Lueger** ist entgegen den aus dem Rathause ausgegebenen Berichten ein **äußerst unbefriedigendes.** Die Aerzte haben dem Patienten bis auf weiteres streng verboten, Besuche zu empfangen.

hd **Rom,** 5. Nov. In Italien erblickt man in dem **Programm** des Baron **Aehrenthal** das **Symptom** einer **völlig neuen Auffassung** des **Verhältnisses der beiden Staaten** und einer **fortschreitenden Aussöhnung** der Völker. Gewisse einflußreiche Blätter, wie der „Corriere della Sera" ergehen sich bereits in dem **Zukunftstraum,** daß **Oesterreich und Italien den Gang der künftigen Ereignisse im Sinne des Weltfriedens zu beeinflussen vermöchten.** Das Blatt bemerkt, **Italien** habe sich in **London** wie in **Berlin** der keineswegs leichten Mühe unterzogen, die **schärfsten** und die **gefährlichsten Herbheiten** zwischen **England** und **Deutschland** zu **beseitigen** und der **sichtbare Erfolg** dieser Arbeit sei der **Besuch König Eduards** bei **Kaiser Wilhelm.** (B. T.)

hd **Rom,** 5. Nov. Der **Papst,** der trotz der **feuchten Witterung** täglich **Spaziergänge** in den **vatikanischen Gärten** macht, hatte gestern wieder einen **Gichtanfall.** Leibarzt **Lapponi** erklärte jedoch, daß der Fall nur ein **leichter** sei.

hd **Madrid,** 5. Nov. Die **deutsch-spanische Handelsvertrags-Kommission** tritt heute wieder zusammen.

= **Edinburg,** 5. Nov. Der Arbeiterführer Kair **Hardie** stellte in einer **Rede,** die er gestern in einer Versammlung hielt, in **Abrede,** daß der **Sozialismus** oder die **Arbeiterpartei** durch den **Ausfall der Stadtratswahlen** einen **Rückschlag** erhalten haben. Die **Niederlage** der **Fortschrittspartei** in **London** bedeute einen **Triumph** des **Elektrizitäts-Trusts** und **anderer Trusts,** die **50 000 Pfund Sterling für den Wahlkampf aufgebracht** hätten.

= **Konstantinopel,** 5. Nov. Eine Depesche aus **Janina** teilt mit, daß der dortige **griechische Konsul Selbstmord** begangen habe.

Der Schulstreik in Posen.

hd **Kattowitz,** 5. Nov. Kardinal-Fürstbischof **Kopp** hat in der Angelegenheit der von **zehn Geistlichen** einberufenen **Volksversammlungen,** die sich mit dem **polnischen Schulstreik** befassen sollten, **energische Schritte** unternommen. Der **Kardinal** hat dem **Hauptbeteiligten Skowronski** es zur **Pflicht gemacht,** das **Komitee aufzulösen** und den **Wunsch** ausgesprochen, daß die **Versammlungen unterbleiben.** Darauf gab die **Geistlichkeit bekannt,** daß das **Komitee aufgelöst** sei und die **Versammlungen nicht stattfänden.** In **oberschlesischen Polenkreisen** herrscht deshalb **große Erregung.**

Zur Beisetzung des Erzherzogs Otto von Oesterreich.

= **Wien,** 5. Nov. **Prinz Eitel Friedrich** von Preußen ist heute früh zur Teilnahme an der **Beisetzung** des **Erzherzogs Otto** hier angekommen und wurde am Bahnhof vom **Kaiser,** von dem **deutschen Botschafter von Wedell,** vom Personal der Botschaft und vom **Ehrendienst** empfangen. Die **Begrüßung** zwischen dem **Kaiser** und dem **Prinzen** war eine **sehr herzliche.** Sie küßten sich zweimal auf beide Wangen. Nachdem die beiderseitigen Gefolge vorgestellt worden waren, fuhr der **Kaiser** und der **Prinz,** vom Publikum ehrerbietigst begrüßt, zur **Hofburg.**

= **Wien,** 5. Nov. Die **Herzöge Albrecht** und **Ullrich** von **Württemberg** sind zu den **Beisetzungsfeierlichkeiten** hier eingetroffen.

= **Wien,** 5. Nov. Der **Kaiser** empfing mittags die Herzöge **Albrecht** und **Ullrich** von Württemberg in besonderer Audienz.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris,** 5. Nov. Auf dem **Sozialistenkongreß** in **Limoges** hielt der **Führer** der **Antimilitaristen, Hervé,** eine Rede, in welcher er die **Armee** und die **Vaterlandsidee** in gewohnter Weise **angriff** und für den **Gesamtstreik** der **Reservisten,** sowie für den **Aufstand** des **Proletariats** im **Falle** einer **Kriegserklärung** eintrat.

Jules **Guerde bekämpfte** die **Lehren** und **Vorschläge Hervés** sehr scharf; doch nahm der **Kongreß** eine von **Vaillant** eingebrachte **Resolution** an, in der das **Proletariat aufgefordert** wird, den **Ausbruch** eines **Krieges mit allen Mitteln,** von der **Intervention** des **Parlaments** und **Volkskundgebung** angefangen bis zum **Gesamtstreik** der **Arbeiter** und zum **Aufstand,** zu **verhindern.** Als **Versammlungsort** des nächstjährigen **Kongresses** wurde **Nancy** gewählt.

= **Paris,** 5. Nov. In **Roubaix** wurde der **Architekt Limant verhaftet,** weil er mit Hilfe von **zwei Schreibern** des **Rekrutierungsamtes** in **Lille** zahlreichen **Reservisten Enthebungen** von der **Waffenübung verschafft** hatte. Die zwei **Schreiber** waren bereits vor einiger Zeit in **Haft** genommen worden.

Die bei dem in **Meaux** jüngst **verhafteten** Gustav **Naiterugue** gefundenen **militärischen Schriftstücke** wurden der **Artillerieschule** in **Chalons-sur-Marne** zur **Prüfung** übergeben. Der **Verhaftete leugnet** entschieden, jemals **Spionage** getrieben zu haben, **verweigert** aber jede **Auskunft** über den **Ursprung** der **Papiere.**

hd **Paris,** 5. Nov. Aus dem **Briefe,** den der **Finanzminister Caillaux** an den **Budgetausschuß** sandte, sind besonders **3 Punkte** hervor zu heben. Der Finanzminister veranschlagt das **Defizit,** das von seinem **Vorgänger Poincare** auf **375 Millionen geschätzt** wurde, **nur auf 64 Millionen.** Andererseits beantragt der Finanzminister **nur 37 Millionen neue Steuern,** während **Poincare 109 Millionen** gefordert hatte. Schließlich wird auch die **Höhe der außerordentlichen Anleihe** auf **62 Millionen** festgesetzt, während **Poincare 244 Millionen** gefordert hatte.

Aus Marokko.

hd **Malaga,** 5. Nov. Der **Kreuzer „Jeanne d'Arc"** wird nach **Tanger zurückkehren,** sobald die **Festlichkeiten** zu Ehren des **spanischen Königspaares beendet** sind. Das **französische Geschwader** wird dann durch **zwei weitere Kriegsschiffe verstärkt.** Sollte das Eigentum und das Leben der **Europäer bedroht** werden, so würden **Truppen gelandet,** um den **Bedrohten Schutz** zu gewähren. Die **Instruktionen,** welche von der **französischen Regierung** dem **Befehlshaber des Geschwaders** erteilt worden sind, sind **äußerst scharfe.** Die **spanischen Kriegsschiffe** haben **Befehl** erhalten, die **französischen Landungstruppen zu unterstützen.** Zu diesem Zweck sind die **spanischen Marine-Truppen** an Bord der Kriegsschiffe **verstärkt** worden.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

hd **Petersburg,** 5. Nov. Hier zirkulieren neuerdings **Gerüchte** von einem **Attentats-Versuch** auf den **Zaren.**

= **Petersburg,** 3. Nov. (W. B.) Nach dem Bericht der Reichskontrolle über die **Realisierung des Budgets** von 1905 **überstiegen** die gewöhnlichen **Einnahmen** die gewöhnlichen **Ausgaben** um 99 382 405 Rubel. Im Voranschlag war ein Ueberschuß von nur 60 980 047 Rubel vorgesehen. Die **gewöhnlichen Einnahmen** betrugen 2 024 558 452 Rubel, die Ausgaben 1 925 176 047 Rubel, die **außerordentlichen Einnahmen** 793 515 197 Rubel, die Ausgaben 1 379 576 862 Rubel. Die **gewöhnlichen** und **außerordentlichen Ausgaben** überstiegen die gewöhnlichen und außerordentlichen Einnahmen um 215 010 037 Rubel. Durch Benutzung der aus dem Budget von 1904 verbliebenen freien Mittel, welche die Reichsrentei zur Deckung außerordentlicher Ausgaben verwandte, ist das **Gesamtdefizit,** das in Höhe von 180 Millionen erwartet war, auf **158 Millionen** herabgesetzt worden. Das Defizit ist mit dem Erlös der fünfprozentigen Anleihe von 1906 **gedeckt.**

= **Petersburg,** 5. Nov. Wie die Blätter aus **Nowgorod** melden, wurde der **Kommandant** des 85. Inf.-Regts. Wiborg Oberst **Boscheranow** bei einer **Schießübung** durch einen **scharfen Schuß am Bein** verwundet. Der Zustand ist nicht gefährlich. Die **Untersuchung verneint,** daß ein **Verbrechen** vorliegt, sondern erklärt den Vorfall durch **lässige Kontrolle** der den **Mannschaften für die Schießübung** übergebenen **Patronen.**

Erledigte Stellen für Militäranwärter.

Straßenwärter auf Strecke 38, Landstraße 50, **auf sofort** nach Kappel (A. Neustadt) Wasser- und Straßenbauinspektion **Freiburg.** Probezeit für Militäranwärter 1 Jahr, für andere Bewerber 5 Jahre. Anstellung auf Kündigung mit jährlich 600 ℳ, Nebenbezüge 56 ℳ. Es ist Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft.

Münsterturmwächter auf 1. Januar 1907 nach **Freiburg i. Br.** Städt. Hochbauamt. Probezeit 1 Jahr. Anstellung auf Lebenszeit. Anfangsgehalt 900 ℳ jährlich mit freier Wohnung. Höchstgehalt in 12 Jahren 1200 ℳ. Aussicht auf Ruhegehalt.

Schuldiener auf 1. Januar 1907 nach **Zell i. W.,** Stadtgemeinde. Anstellung auf dreimonatige Kündigung. 720 ℳ und freie Dienstwohnung.

Polizeidiener auf 1. Dezember nach **Bühl,** Stadtgemeinde. Probezeit ¼ Jahr, Anstellung auf Kündigung mit 800 ℳ Gehalt. Aussicht auf Verbesserung.

Schutzleute auf sofort und 1. Dezember nach **Mülhausen i. Els.,** K. Polizeidirektion. Probezeit 6 oder 12 Monate, Anstellung auf vierwöchige Kündigung mit 1490 ℳ Gehalt und 80 ℳ Kleidergeld. Gehalt steigt bis 1770 ℳ und 80 ℳ Kleidergeld.

Briefkasten.

W. K., hier. Die Wohnung ist, wenn andere Abmachungen nicht getroffen wurden, besenrein zu verlassen. Für die aus der gebräuchlichen Abnutzung entstandenen Schäden können Sie nicht haftbar gemacht werden.

Abonnent **B. G., Hilzingen.** Die Ausstellung von Staatsangehörigkeitsausweisen und Heimatscheinen erfolgt in Baden durch die Großh. Bezirksämter. Für Ausstellung einer derartigen Urkunde sind 50 ₰ zu bezahlen, welche aufgrund eines nach Eingang der Heberolle von der Steuerbehörde auszustellenden Forderungszettels an diese zu bezahlen sind. Die Gebühren verbleiben der Staatskasse. Für Ausstellung von Auszügen aus den Geburts- 2c. Registern werden vom Standesbeamten auf Grund des Gebührentarifs zum R.-P.-St.-G. pro Auszug 50 ₰ erhoben. Diese Gebühren fließen in die **Gemeindekasse.** Porto und **Zustellungsgebühren** bleiben dem Antragsteller selbstverständlich zur Last. Die Zustellungsgebühr des Dieners beträgt 10 ₰ (§ 83 Absch. 3 D. W. f. G.). Bürgermeister oder Ratschreiber haben hierfür nichts zu beanspruchen.

F. Sch. Wenden Sie sich an das Fahrkarten-Auskunftsbureau der bad. Staatsbahnen, Kriegstraße, wo Ihnen kostenlos Auskunft erteilt wird.

J. G., hier. Der beste uns bekannte Schriftexperte ist der Gerichtschemiker Dr. Jeserich-Berlin. Derselbe ist auch als Sachverständiger beim hiesigen Amtsgericht zulässig.

Die Kleidung der Säuglinge bildet schon lange vor deren Geburt ein wichtiges Studium für die jungen Mütter. Viel wichtiger ist es jedoch, daß sich dieselben mit der Nahrung beschäftigen, welche die Kinder bekommen müssen, falls die Mutter nicht selbst nähren kann. Die rationelle Nahrung bildet in diesem Falle Kufekes Kindermehl, welches selbst leicht verdaulich ist und den Kindern vom ersten Monate an gegeben werden kann, es macht die dem Alter des Kindes entsprechend verdünnte Milch durch Herbeiführung einer feinflockigen Gerinnung derselben im Magen des Kindes leichter verdaulich, regelt den Stuhlgang und erhöht die Nährkraft der Milch durch seinen reichen Gehalt an Eiweiß- und Mineralstoffen. Es bietet auch einen gewissen Schutz gegen Erkrankungen des Magendarmkanals. 6823a

Bücherschau.

In die Tausende geht die Zahl der Bühnenstücke, die Jahr für Jahr auf unseren Theatern zur Aufführung gelangen. Nimmt man noch die vielfachen Strömungen der Gegenwart hinzu, die oft nebeneinander laufen, oft sich bekämpfen und einander ablösen — Realismus, Naturalismus, Symbolismus, Neuromantik u. a., so ergibt sich als notwendige Folge, daß für den Theaterbesucher ein Ueberblick über das moderne Drama und die einzelnen Stücke des modernen Repertoires mehr und mehr erschwert, ja fast unmöglich wird. Es freut uns deshalb allen Lesern, die in lebendiger Fühlung mit dem Theater sind und bleiben wollen, einen soeben erschienenen kundigen Führer durch das moderne Schauspielrepertoire und damit durch das heutige Drama überhaupt nachweisen zu können. Sein Titel lautet: **„Das Schauspielbuch"** von Dr. **Rudolf Krauß.** (352 Seiten, fein gebunden 3 ℳ. Muthsche Verlagshandlung, Stuttgart.) Das Buch hält Rundschau über die modernen Bühnendichter und ihre Werke, indem es über den Inhalt, den Gang der Handlung und den literarischen Wert jedes Dramas unterrichtet. Das Schauspielbuch wird sich daher ebenso nützlich erweisen, wie sein musikalisches Pendant, das Storcksche Opernbuch.

Vermischtes.

= **Plauen** i. Vgtl., 5. Nov. (Tel.) Wie der „Vogtländ. Anz." aus Lobenstein meldet, wurde gestern mittag in der Nähe von **Heinersdorf** ein **polnischer Arbeiter** mit **durchschnittener Kehle tot aufgefunden.** Da die **Taschen** des Toten, der **50 ℳ** bei sich getragen haben soll, ihres **Inhalts beraubt** sind, liegt unzweifelhaft Raubmord vor.

= **Kiel,** 5. Nov. (Tel.) Der **Kaufmann Müller feuerte** in dem **Geschäftshause** seines **Prinzipals 9 Revolverschüsse** auf **Angestellte** und herbeieilende **Schutzleute** ab. **Niemand** wurde **verletzt.** Auf einen blinden **Schreckschuß** eines **Beamten** hin **erschoß sich Müller.**

hd **Paris,** 5. Nov. (Tel.) **Diebe** entwendeten in der verflossenen Nacht aus der **Kirche zu Pessy** einen **Reliquienbehälter,** welcher ein **Fingerglied des heiligen Ludwig,** König von Frankreich enthielt. Auffallend ist, daß die Diebe keinen der wertvollen Gegenstände, welche sich in der Kirche befanden, mitnahmen. Sie scheinen daher die Ratschläge des kürzlich erschienenen **Hirtenbriefes des Bischofs von Angers** über die Insicherheitbringung von **Kultus-Gegenständen** befolgt zu haben.

hd **Paris,** 5. Nov. (Tel.) Der „Courier Seygonais", der mit der gestrigen Post hier eingetroffen ist, enthält die Nachricht, daß der französische **Kreuzer Entre Castreaux** am Eingange des **Hafens von Hongkong** zwei Tage nach dem **großen Cyklon** etwa **tausend schwimmende Leichen** gesehen hat.

= **Dungeneß,** 5. Nov. (Tel.) Die **Bark „Schiller"** von Bremen hat sich gestern abend bei dem **Sturm** im Kanal von den **Ankern losgerissen** und trieb in der Ostbucht auf den **Strand.** Das Schiff befindet sich in **kritischer Lage.** Ein **Rettungsboot** ist zur Hilfeleistung abgegangen.

= **Norfolk** (Virginia, U. S.), 3. Nov. (Tel.) Der **Dampfer „Monroe"** der Old-Dominion-Linie hat das **Linienschiff „Virginia" angerannt,** sich dabei den Vordersteven verbogen und Geschütze und Davits der „Virginia" beschädigt.

Arbeiterbewegung.

= **London,** 5. Nov. (Tel.) In dem **Ausstand** in der Gegend vom Rhonda-Valley und Pontypridd gibt sich von Seiten der **Bergleute** große **Neigung** kund, zur **Arbeit zurückzukehren.** Gegen **5000 Ausständige** werden **voraussichtlich am 6. November** die **Arbeit wieder aufnehmen,** nachdem ein **großer Teil der nichtorganisierten Arbeiter** dem **Bergarbeiterverbande beigetreten** ist.

= **Glasgow,** 5. Nov. (Tel.) Die **Lage** im **Schiffbauerstreik** nahm durch das **Eingreifen des Verbandes der schiffbaulichen Gewerbe** eine **ernstere Gestalt** an. Da der **Verband tatsächlich fast alle Arbeitgeber** in der **Schiffbauindustrie Großbritanniens** umfaßt und die **Arbeitgeber jedem Kompromiß gänzlich abgeneigt** sind, so kann nunmehr **nur die Kapitulation der Arbeiter verhüten,** daß die **ganze Schiffsbauindustrie** in den **Streik hineingezogen** wird. Am letzten **Samstag** wurden von den **Clydewerften noch mehr Leute entlassen.** Die **Werften** werden bald **ganz zum Stillstand** kommen.

Der neue Buchdruckertarif.

* **Mannheim,** 5. Nov. Der Bezirksverein Mannheim-Ludwigshafen des **Verbandes deutscher Buchdrucker** hatte auf gestern eine zweite **außerordentliche Mitgliederversammlung** einberufen zwecks Stellungnahme zu dem für Mannheim-Ludwigshafen verlangten **Lokalzuschlage.** Bekanntlich hat die erste Mitgliederversammlung die neuen Tarifsätze abgelehnt, da die den Gehilfen gemachten Forderungen als unannehmbar bezeichnet wurden. Die Diskussion in der gestrigen Versammlung war eine äußerst lebhafte. Es wurden **Resolutionen** angenommen, in denen die Hoffnung ausgesprochen wird, daß die Lokalzuschläge für Mannheim anerkannt werden, daß eine außerordentliche Generalversammlung einberufen wird, deren Beschlüssen sich die ganze Gehilfenschaft Deutschlands fügen sollte. In einer anderen Resolution wurde gegen den Redakteur des „Korrespondent" Rexhäuser, Stellung genommen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Aus den Nachbarländern.

J. Von der fränkischen Hochebene, 4. Nov. Mit dem Anfang dieses Monats sind sämtliche Metzger in Würzburg mit dem Preis für **Schweinefleisch** bedeutend **zurückgegangen**; es kostet von jetzt ab das Pfund 80 ₰; für fette Schlachtschweine beträgt der Preis für das Pfund Lebendgewicht 50 ₰. Auf den Schweinemärkten sind die Ferkel, Saugschweine, das Paar zu 12—15 ℳ erhältlich, gegen 35—60 ℳ im Sommer. Das Rindfleisch kostet bei uns 80 ₰, Kalbfleisch 86. Von einem Mangel an Tieren kann bei uns keine Rede sein, da wöchentlich ganze Wagenladungen fetten Schlachtviehes nach Mannheim, Frankfurt a. M. und München ausgeführt werden.

= **Schaffhausen**, 4. Nov. Der aus Stein a. Rh. stammende, in Rio de Janeiro verstorbene **Kaufmann** Albert **Barth** hat dem eidgenössischen **Polytechnikum 400 000 Fr. vermacht.**

Telegraphische Kursberichte

vom 5. November.

Frankfurt a. M.
(Anfangskurse.)

Oest. Cred.-A.	212.30
Disc. Com.-A.	182.—
Dresdener B.-A.	155.30
Oest. Staatsb.-A.	145.20
Lombarden	30.70
Gotthardbahn-A.	—.—

Tendenz: ruhig.

Frankfurt a. M.
(Schlußkurse).

Wechsel Amsterd.	169.07
„ London	204.50
„ Paris	312.75
„ Brüssel	—.—
„ Wien	850.—
„ Italien	814.—
„ Antwerpen	810.—
Privatdiskonto	5 5/16
Napoleons	16.26
3% Deutsche Reichs-Anleihe	86.20
3½% do.	98.10
3½% Pr. Cons.	98.20
5% Ital. Rente	103.—
4½% I. Portug.	68.—
4% 1880 Russen	78.40
4% Serben	80.70
4% Span. Ext.	95.90
4% Oest. Goldr.	99.35
4⅕% Oest. Silber	100.05
4% Ungar. Goldr.	95.20
Ungar. Silber	94.85
4% Ungar. Kronr.	—.—
5% Argentinier	—.—
5% Bulg. Tab.-Anl.	98.—
Diskonto	182.—
Deutsche Bank	238.—
Dresdener „	155.36
Schaaffh. „	—.—
Darmst. „	138.—
Nom.-Disk. Bank	120.40
Badische „	134.20
Rhein. Kredit-Bk.	143.—
„ Hyp.-Bk.	195.10
Oestr. Länderbank	111.80
Wiener B.-B.	141.70
Ottomanbank	135.—
Harpener	208.40
Gelsenk.	220.70
Laurahütte	242.—
Bochum	233.70
4% Bad.	102.10
4 abg. 3½% Bad. St.-Obl. i. G.	98.—
dto. i. M.	97.30
3½% 1892/94	—.—
3½% Bad. 1900	97.30
3½% „ 1902	97.40
3½% Bad. 1904	97.40
3% „ 1896	—.—
4% Griechen	52.70
5% Argentinier	99.50
5% 1896 Chinesen	101.50
4½% 1898 „	96.30
5% Mexikaner	101.20
5% „ I—III	98.90
3% „	67.70
4% 1902 Russen	78.10
4½% 1905 Russen	90.—
Türkenlose	146.20
4% Türken	93.50
Bad. Zuckerf.	113.50
Maschin. Gritzner	219.50
Karlsr. Maschin.	222.—
A. Elektr.-Gesell.	209.40
Schuckert	124.50
Nordd. Lloyd	126.10
Packetfahrt	156.10
Pfälz. Hyp.-Bk.	195.50

Nachbörse
(2¼ Uhr Nachm.)

Kredit-A.	212.80
Diskonto	182.—
Deutsche B.-A.	238.40
Dresdener Bank	155.20
Staatsbahn	145.50
Lombarden	35.60

Tendenz: fest.

4% Rh. H.-Pfdb. unk. 1912	101.50
4% „ „ 1907	100.1
3½% „	94.80
3½% „ 1904	95.—
3½% „ 1914	90.—

Berlin (Anfangskurse).

Kredit-Aktien	212.60
Diskonto-Komm.	181.80
Deutsche Bank	237.70
Dresdener Bank	155.10
Berl. Handelsg.	169.20
Darmstädter Bank	147.80
Komm.-Disk.	120.80
Bochum. Gußstahl	233.70
Laurahütte	—.—
Harpener	208.40
Dortmunder	80.30
Balt. u. Ohio	129.20

Tendenz: ruhig.

Berlin (Schlußkurse.)

4% Bad. Obl.	102.40
3½% „ 1904	97.40
3½% Reichsanl.	97.90
3% „	86.20
3½% Preuß.	97.92
3% „	86.10
Kredit	212.50
Diskonto	181.60
Dresdener Bank	155.—
Nat.-Bk. f. Dtschl.	127.50
Kom.-Disk.	120.40
Staatsbahn	—.—
Bochumer	231.10
Gelsenk Bergwerk	219.50
Laurahütte	242.50
Harpener	208.50
Hörder	199.20
Dortmund	80.30
A. E.-G.	209.—
Schuckert	125.30
Dynamit Trust	161.25
B. Köln-Rottweil.	267.70
D. Metallpatr. Fk.	290.10
Kanada-Pacific	178.30
4½% Japaner	92.—
Privatdiskonto	5¼

Berlin (Nachbörse).

Kredit-A.	212.50
Berl. H.-Ges.	169.—
Deutsche B.-A.	237.50
Disk. K.-A.	281.60
Dresdener B.-A.	155.—
Balt. u. Ohio	121.—
Bochum	231.90
Dortmund	80.20
Laurahütte	242.—
Gelsenkirchen	219.20
Harpener	208.50

Tendenz; befestigt.

Wien (Vorbörse).

Kreditaktien	678.50
Staatsbahn	678.75
Lombarden	178.50
Marknoten	117.55
Ungar. Goldr.	112.80
Oest. Papierrente	99.—
„ Kronenrente	99.10
Länderbank	446.—
Ung. Kronenrente	94.90

Tendenz: ruhig.

Paris.

3% Rente	95.75
Italiener	—.—
Spanier	95.10
Türken	93.75
Türkenlose	—.—
Banque Ottoman	674.—
Rio Tinto	19.36

London.

Deberts	20⅝
Chartered	1⅝
Goldfields	4⅛
Randmines	6½
Eastrand	4⅛
Atchison	104½
Louisv. Nashv.	148

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 3. Nov. A. Schlachthof. In der Zeit vom 29. Okt. bis 3. Nov. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1310 Stück Vieh u. zwar: 220 Großvieh (95 Ochsen, 30 Rinder, 66 Kühe, 29 Farren), 315 Kälber, 717 Schweine, 47 Hammel, 4 Ziegen, 1 Kitzlein, 0 Ferkel, 6 Pferde. 10830 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt, darunter vom Ausland 0000 Kilogramm Schweinefleisch. — B. Viehhof. Zum Markte waren aufgetrieben: 78 Ochsen, 12 Farren, 21 Rinder, 46 Kühe, 234 Kälber, 1 Schafe, 0 Ziege, 858 Schweine, 0 Kitzlein. Kaufpreis für Ochsen 1. Qual. 88—90 M., 2. Qual. 85—87 M., 3. Qual. 83 bis 84 M., für Farren 1. Qual. 78—79 M., 2. Qual. 76—77 M., 3. Qual. 75—00 M., für Rinder 1. Qual. 87—88 M., 2. Qual. 84—86 M., für Kühe 1. Qual. 73—75 M., 2. Qual. 66—72 M., 3. Qual. 58—64 M., für Kälber 1. Qual. 97—107 M., 2. Qual. 92—98 M., 3. Qual. 87—90 M., für Schafe 00—00 M., für Schweine 1. Qual. 77—78 M., 2. Qual. 76—00 M., Sauen und Eber 00—00 M. pro 50 Kilogramm Schlachtgewicht, für Kitzlein 00.0—0.00 pro Stück. Tendenz: lebhaft.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

≡ **Bremen**, 5. Nov. **Angekommen** am 2.: „Brandenburg" in New-York; am 3.: „Prinz Ludwig" in Colombo, „Kronprinz Wilhelm" in Bremerhaven, „Schleswig" in Marseille, „Prinzregent Luitpold" in Aden, „Halle" in Capes Henry; am 4.: „Roon" in Yokohama, „Wittekind" in Charleston, „Bonn" in Oporto, „Darmstadt" in Bremerhaven, „Gneisenau" in Neapel, „Halle" in Baltimore. **Passiert** am 3.: „Neckar" Lizard; am 4.: „Darmstadt Vlissingen, „Chemnitz" Lizard, „Erlangen" Vlissingen, „Friedrich der Große" Dover. **Abgegangen** am 2.: „Hohenzollern" von Neapel, „Kronprinz Wilhelm" von Cherbourg; am 3.: „Prinz Eitel Friedrich" von Gibraltar, „Prinzeß Alice" von Shanghai, am 4.: „Prinzeß Irene" von Genua, „Barbarossa" von Antwerpen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

3. Nov.: Karl Mayrhofer von München, Restaurateur in München, mit Ida Klupp von Baden. Otto Heckle von hier, Schlosser hier, mit Emma Frank von Beiertheim. Karl Rzembitzki von Schwirgstein, Sergeant hier, mit Rosa Reinbolz von Hoffenheim. Karl Schilling von Rüdersheim, Bahnarbeiter hier, mit Anna Lohmann von Kochertürn. Ludwig Müller von Langenelz, Schmied hier, mit Anna Gerstner von Langenbrand. Karl Buch von Sternenfels, Fabrikarbeiter hier, mit Frieda Laible von Wöschbach. Wilhelm Möller von Biesdorf, Trompeter hier, mit Ida Wurth von Dinglingen. Adolf Seifermann von hier, Stadttaglöhner hier, mit Marie Berberich von hier. Hermann Link von Altheim, Fabrikarbeiter hier, mit Katharine Schmid von Regen. Friedrich Baumann von hier, Schlosser hier, mit Amalie Neumann von Thüngen. Hugo Schreiber von hier, Schneider hier, mit Elisabeth Bär von Münzesheim.

Eheschließungen:

3. Nov.: Adolf Sorns von Seidingstadt, Hofmusiker hier, mit Frieda Krieger von Grötzingen. Karl Meinzer von Linkenheim, Maler in Linkenheim, mit Emma Rapp von Eutingen. Emil Bach von Sternenfels, Taglöhner hier, mit Karoline Schwall von Darlanden. Georg Schlenker von Meissenheim, Kutscher hier, mit Maria Krimmer von Hochhausen. August Joß von Linkenheim, Maurer in Linkenheim, mit Marie Rieger von Linkenheim. Wilhelm Würfel von Steinsfurth, Bäcker hier, mit Berta Buch von Sternenfels. Georg Heß von Lichtental, Schlosser hier, mit Katharine Jost von Flexburg. Johannes Tischbein von Hamburg, Diplom-Ingenieur, mit Thera Brögger von Christiania. Michael Völk von Schwifting, Schlosser hier, mit Elsa Morlock von hier. Otto Frey von hier, Maschinenarbeiter hier, mit Hermine Häringer von Furtwangen. Adolf Dremmelmaier von hier, Zinngießer hier, mit Emilie Wenz von Söllingen. Joseph Zimmermann von Rheinsheim, Heizer hier, mit Frieda Kaiser von Blumegg. Karl Tisch von Oberachern, Küfer hier, mit Berta Knoblauch von Helmsheim. Karl Leier von Koblenz, Schneider hier, mit Klara, geb. Kirsch, gesch. Schweyda von Prag. Adolf Spiegel von Singen, Schreiner hier, mit Katharine Leiber von Bargen. Wilhelm Bieser von Zell-Weierbach, Packer hier, mit Berta Ettle von hier.

Geburten:

28. Okt.: Anna Susanna Herta Helene, V. Dr. Richard Engelhardt, Amtsrichter. Frieda Anna, V. Friedrich Ohr, Maschinist. — 29. Okt.: Wera Wilhelmine Katharine, V. Karl Astfalk, Kaufmann. — 30. Okt.: Gustav Adolf, V. Gustav Kunzmann, Wirt. Albert, V. Albert Gromann, Schuhmacher. Friedrich Wilhelm, V. Friedr. Weber, Rangierer. — 1. Nov.: Philipp, V. Philipp Burkard, Bäcker. Ottilie Theresia, V. Kurt Bauer, Lackier. Yvonne Winifried Maria, V. Max Häffner, Aktuar. Joseph, V. Joseph Madlinger, Küfer. Marie Johanna, V. Hugo Gustav Reichwein, Vizefeldwebel. — 3. Nov.: Lina, V. Hugo Holzer, Glaser.

Todesfälle:

1. Nov.: August, alt 7 Mt. 22 Tg., V. Jakob Höger, Oberschaffner. — 2. Nov.: Anna Conrad, alt 53 J., Ehefrau des Großh. Revisors August Conrad. Wilhelm Kirschner, Großh. Obergartenwächter a. D., ein Ehemann, alt 72 J. Albert Abraham, Oberkellner, ledig, alt 34 J. Ernst Pfaab, Schlosser, ledig, alt 24 J. Wilhelmine Dees, alt 46 J., Ehefrau des Uhrmachers Eugen Dees. — 3. Nov.: Max Berlinghof, Privatier, ein Witwer, alt 61 J.

Auswärtige Todesfälle.

Waltersweier. Georg Breinig, Hauptlehrer, 65 J. alt.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 5. November 1906.

Ueber den britischen Inseln liegt heute eine Depression, die einen Ausläufer bis Ostdeutschland herein entsendet; sie verursacht in ganz Mitteleuropa trübes oder unbeständiges und mildes Wetter mit Regenfällen. Veränderliches Wetter mit weiteren Regenfällen bei wenig veränderten Temperaturverhältnissen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

November.	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
4. Nachts 9 U.	742.8	7.1	7.3	98	SO	bed. Reg.
5. Mrgs. 7 U.	746.6	7.5	7.5	98	SW	bedeckt
5. Mitt. 2 U.	749.7	10.7	8.0	91	„	bed. Reg.

Höchste Temperatur am 4. November 12.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 6.5.

Niederschlagsmenge am 4. November 6.8 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 5. Nov., 7 Uhr vorm. Lugano Regen 7°, Biarritz bedeckt 11°, Nizza Nebel 14°, Triest bedeckt 14°, Florenz bedeckt 14°, Rom halbbedeckt 13°, Cagliari bedeckt 18°, Brindisi wolkenlos 14°.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Hannoversche Gummi-Kamm-Co., A.-G., Hannover-Limmer, hat in ihrem Ausstellungsstande Nr. 253, welcher dieses Jahr im Obergeschoß der Halle liegt, ihren Excelsior-Reifen ausgestellt. Die bekannten Excelsior-Reifen dieser Weltfirma erfreuen sich seit einer langen Reihe von Jahren in allen den Rad-, Motorzweirad- und Auto-Sport huldigenden Kreisen einer so großen Beliebtheit, daß es sich an dieser Stelle erübrigt, noch etwas zum Lobe derselben zu sagen. Als Neuheit bringt die Gesellschaft einen **Gummi-Gleitschutz** für Automobile und Motorräder unter dem Namen: **„Excelsior-Gummi-Gleitschutz"** heraus, der außer dem Schutze gegen das Gleiten der Räder nachstehende besondere Vorzüge besitzt: 1. Angenehme, ruhige und sanfte Fahrt! 2. Größte Leichtigkeit und Schnelligkeit! 3. Erhöhte Zuverlässigkeit und Lebensdauer! 4. Kein Geräusch auf Straßenpflaster! 5. Billiger Preis! Dieser neue Gleitschutz wird sicher durch seine unverkennbaren Vorzüge sich schnell zahlreiche Freunde erwerben. Eine weitere praktische Neuheit sind Gummischwämme, welche unter dem Namen „Gloria-Schwämme" in allen Größen vertrieben werden. Besonders vorteilhaft sind dieselben beim Reinigen von Autos und Motorrädern, da dieselben aus einer sehr weichen und dennoch dauerhaften Gummimischung hergestellt sind. Auch kann es bei diesen Gummi-Schwämmen nicht vorkommen, daß der Lack der Karosserie von kleinen Sandkörnchen usw., welche sich in Naturschwämmen befinden, durch Schrammen beschädigt und unansehnlich wird, da diese Gummischwämme vollständig sandfrei sind. Eine Kollektion von Hartgummi-Batteriekasten, Spulen, Griffe usw. für die Automobilfabrikation vervollständigen diese interessante Ausstellung. 3250a

Ein sparsamer Hausherr! Wie können wir uns nun sparsamer einrichten? So fragte eines Tages Herr X. seine getreue Gattin. Soll ich nun noch auf mein gewohntes Gläschen Cognac verzichten, das mir immer so gut bekommt? Betrübt schaut ihn die kleine Frau an. Plötzlich aber erhellt sich ihr niedliches Gesichtchen und sie ruft: Ich weiß Rat. Bei Möllers wurde mir neulich ein Gläschen wunderschöner Magenlikör vorgesetzt, den Möllers sich aus Dr. Mellinghoffs Essenz selbst gemacht hatten. Auf einer kleinen Anleitung, betitelt: „Die Getränkedestillierkunst für jedermann", die sie von Dr. Mellinghoff & Co., der bekannten Essenzfabrik in Bückeburg, gratis bekommen hatten und mir zeigten, las ich, daß man sich aus Dr. Mellinghoffschen Essenzen außer allerhand Likören, Punsch- und Grog-Extrakten auch Rum und **Cognac** selbst machen kann. Die Flasche **Cognac**, die uns sonst 3 bis 4 ℳ kostet, würde uns dann nur 1 ℳ kosten, wenn wir es wie Möllers machten.

Vollständiger Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe. 16112

Als **besonders billig** empfehle in **sehr grosser Auswahl:**

Herren-Anzugstoffe.

Zwirn-Buckskin, passend für Strapazier-Anzüge, jetzt Meter 1.95
Gediegene Mode-Buckskin zu Promenaden-Anzügen jetzt Meter 3.50
Hochmodern Buckskin in engl. Mustern, reine Kammgarnwolle jetzt Mtr. 5.90

Zum Selbstaussuchen!
Die in den letzten Tagen angesammelten
Buckskin-Reste, 140 cm breit
in haltbaren Qualitäten, passend für Knaben-Anzüge und Paletots, sowie auch für Kostümröcke jetzt Meter 1.60

Damen-Kleiderstoffe.

Hauskleiderstoffe derbes Gewebe, in schönen dunklen Farben jetzt Meter 48 Pf.
Blusenstoffe in verschiedenen Mustern, sehr haltbare Qualität jetzt Meter 34 Pf.
Schwarze Kleiderstoffe, Mohair, in glatt u. gem. vorzügl. i. Tragen jetzt 90 Pf.
Farbige Stoffe, pass. für Kostüme u. Strassenkleider in Loden u. Noppen jetzt Meter 48 Pf.
Cheviot, reine Wolle, in marine, braun und oliv jetzt Meter 70 Pf.

Für Kostüme!
Damentuche, rein Wolle, glanzreiche Qual., marin u. schwarz, ca. 120 cm br., jetzt Mtr. 2.25

Baumwollwaren.

Hemdenflanelle, gestreift und kariert, weiche Qualitäten jetzt Meter 28 Pf.
Schürzenstoffe, ca. 120 cm br., waschecht, in schön. Streifchen u. Karos jetzt Meter 58 Pf.
Bettjackenbiber, geköpert, in rosa und crême Fonds jetzt Meter 38 Pf.
Biberbettücher gestreift, in waschechten Farben jetzt 1.20
Trikot- und Flanell-Hemden durchweg jetzt 1.10

Seltene Kaufgelegenheit!
Jacq.-Schlafdecken, recht gross u. mollig, wunderschöne Blumenm., jetzt 2.60

Gebr. Faber Nachf., Kaiserstrasse 82.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Licht! Licht! Licht!

Acetylen-Beleuchtung für **Gemeinden, Fabriken, Hotels** etc. in unerreicht vollkommener Ausführung; kleines Anlagekapital, geringe Betriebskosten absolute Betriebssicherheit; geeignet als **offene und Glühlichtflamme, desgleichen** für **Kochzwecke, Motorenbetrieb etc.** Anlagen in allen Grössen ausgeführt, insbesondere zahlreiche Gemeindezentralen, Kostenanschläge, Beratungen, Vorträge etc. zu Diensten. **Vertreter allerorts gesucht.**
Lieferung kompletter Einrichtungen zum Schweissen von Metallen mittelst Acetylen und Sauerstoff. 7302a.13.10
Gesellschaft für Heiz- und Beleuchtungswesen m. b. H., Heilbronn a. N.

Etwa 50 Rm 1. Klasse trockenes
Buchenscheitholz
gibt um billigsten Preis ab. 9160a
3.1 **K. Seufer, Herrenalb,**
Sägewerk und Holzhandlung.

D. R. G. M. 288443,
leicht u. sicher verkäufl., Massenartikel, geeignet für Großkaufleute, die mit Hausierern u. Kolporteuren in Verbindung stehen. 9156a.3.1
Gefl. Anfragen an **Otto Eisele, Rastatt,** Kaiserstraße 55.

Büglerin nimmt noch mehrere Kunden an in und außer dem Hause. Rüppurrerstr. 68, 5. St. B36318.2.2

Morgenröcke, Matinées, Unterröcke in Wolle und Seide.

Nur letzterschienene Neuheiten.
Grosse Auswahl.
Billigste Preise.

C. Berner
Kaiserstr. 122, Ecke Waldstr.
15633

Mitglied des Rabatt-Sparvereins. Beachten Sie gefl. meine 11 grossen Ausstellungsfenster. Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Arbeits-Vergebung.

Für die Erweiterungsbauten der Badeanstalten in Badenweiler sollen nachbezeichnete Bauarbeiten vergeben werden:

A. **Erweiterungsbau.**
4. Bodenbeläge (Asphaltarbeiten),
7. Dachdeckerarbeiten (b. Schiefer),
11. Blechnerarbeiten.

B. **Maschinenhaus.**
4. Bodenbeläge (Asphaltarbeiten),
7. Dacheindeckungen (a. mit Tonziegeln.
11. Blechnerarbeiten.

Zeichnungen und Bedingungen liegen **vom 6. November 1906** ab täglich, **bis zum 13. Nov. 1906**, nachmittags 4 Uhr, auf dem Baubureau in Badenweiler zur Einsicht auf, woselbst auch die Angebotsformulare abgegeben werden.

Angebote sind bis zum

13. November 1906, nachm. 4 Uhr,

verschlossen und mit der genauen Bezeichnung der Arbeit und der Gebäude, für welche das Angebot abgegeben ist, portofrei an das **Baubureau** für den **Bäderneubau in Badenweiler** einzureichen, woselbst auch zur obenbezeichneten Zeit die Eröffnung der Angebote im Beisein etwa erschienener Bewerber stattfindet.

Die Zuschlagsfrist beträgt 14 Tage. 9098a

Karlsruhe, 1. November 1906.

Die Bauleitung für den Bäderbau in Badenweiler.

Die Gemeinde **Söllingen** versteigert **Donnerstag den 8. ds. Mts., nachmittags 4 Uhr** einen

fetten Rindsfarren,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Zusammenkunft um genannte Zeit im Farrenhof. 9134a.2.2

Söllingen, den 2. Novbr. 1906.

Der Gemeinderat.
Wenz, Bürgermstr.

Jagdverpachtung.

Die Gemeinde **Spessart**, Amt Ettlingen, läßt am **Montag den 12. November l. Js., nachm. 3 Uhr**, in ihrem Rathause die Jagd auf ihrer Gemarkung, bestehend in 240 Hektar Wald und 236 Hektar Feld und Wiesen, auf weitere 6 Jahre in Pacht versteigern.

Als Bieter bezw. Steigerer werden nur solche Personen zugelassen, welche sich im Besitze eines Jagdpasses befinden, oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (des Bezirksamts) nachweisen, daß gegen die Erteilung des Jagdpasses ein Bedenken nicht obwaltet.

Jagdliebhaber, welche im Besitze von Vorstehendem sind, werden freundlichst eingeladen. 9145a

Spessart, 4. November 1906.

Der Gemeinderat. 2.1
Bürgermeister R. Weber.

Stangen- u. Schichtholz-Versteigerung.

Groß. Forstamt **Herrenwies** in Forbach (Baden) versteigert mit Zahlungsfrist bis 1. Juli 1907 am **Freitag den 9. November 1906** im Gasthaus **zum Auerhahn** in **Herrenwies**:

Nadelholz-Derbstangen: 75 I., 330 II., 120 III., 40 IV., 60 V. Klasse; Reisstangen: 35 I., 45 II., 500 IV., 1160 V. Klasse; Scheitholz II. und III. Klasse, Ster: 700 Buchen, 3000 Nadelholz; Prügelholz I. und II. Klasse, Ster: 100 Buchen, 800 Nadelholz; Reisprügel, Ster: 50 Buchen, 900 Nadelholz.

Schlagraum einige Lose.

Beginn der Versteigerung: Stangen und Schichtholz auf Herrenwieser Seite, ½11 **Uhr vormittags**, Schichtholz auf Hundsbacher Seite, ½2 **Uhr nachmittags.**

Auskunft durch die Forstwarte Braunegger in Erbersbronn (Post Forbach), Hermann und Herzog in Hundsbach (Post Bühlerthal), Dinger u. Harlfinger in Herrenwies (Post Bühlertal). 9139a

---

Kanarienvögel sind billig zu **verkaufen.** B36411.2.2
Marienstraße 10, 2. St.

Holzversteigerung.

Großh. Forstamt Mittelberg (Ettlingen) versteigert unter den üblichen Bedingungen **Samstag, 10. November 1906, mittags 12 Uhr, in der „Marxzeller Mühle"** aus den Distrikten **Mittelberg, Großklosterwald, Oberklosterwald, Unterwald u. Tannwald:** 25 tannene Stämme V., 627 Baustangen, 908 Hagstangen, 1257 Baumpfähle, 1151 Hopfenstangen, 1028 Rebstecken, 270 Bohnenstecken u. 150 Ster tannenes Brennholz. 9132a

Die Forstwarte Kratz (Mittelberg), Eifele (Burbach), Blöth (Metzlinschwand), Fluderer u. Kunz (Schielberg) zeigen das Holz auf Verlangen vor.

Für nur **1 Mk.** sind zu gewinnen: **100000 M. 40000 M. Bar Geld** zus. 13597 Gewinne über **300000 M.**
Ziehung unbedingt am 12. November u. f. Tag.
Nürnberger Lose à 1 Mk. 11 St. 10 M.
Porto u. Liste 30 Pf., Nachnahme 20 Pf. mehr empfiehlt
Heinr. Glaser Lotteriegeschäft, Nürnberg.
8948.6.2

Das **beste, billigste** u. der **Wäsche** absolut **unschädliche Reinigungsmittel ist und bleibt meine geruchlose, weiße**

Bleich-Schmierseife.

Preis per Pfund 18 Pfg., bei 5 Pfund **16 Pfg.** 8866

Wilhelm Appenzeller,
Seifensieder, Bürgerstraße 3.

Verkaufsstellen befinden sich bei:
Th. Benetz, Karlstraße 82,
L. Burkard, Rüppurrerstraße 90 a;
L. Bühler, Lachnerstraße 14,
K. Friedrich, Zähringerstraße 86,
S. Gäng, Kaiserstraße 43,
M. Hofheinz, Luisenstraße 8,
M. Jung, Sophienstraße 91,
Th. Walz, Kurvenstraße 17,
H. Zentner, Markgrafenstraße 25,
H. Zoller, Ecke Schützen- u. Marienstr.;
in sämtlichen Läden des Lebensbedürfnis-Vereins;
in Mühlburg:
Fr. Lattner, Hardtstraße 27.

Kascha die Königin der Haarfarben

ist als vorzüglichstes und unschädlich. Haarfärbemittel im In- und Ausland bekannt.
Preis: 2.25 Mk. und 4.— Mk.
Ges. geschützt.
„Progressive Kascha" einfachste Anwendung gibt grauem Damenhaar wundervolle Naturfarbe. Preis 3 Mk.
Angabe der Haarfarbe erforderlich.
Zu haben in allen Friseurgeschäften, sowie in der **Haupt-Niederlage** bei
D. Waerther,
26.19 Friseur, 9650
Kaiser-Passage 34.

Enthaarungs-Pomade Dr. Kuhn hilft sofort und schmerzlos, giftfrei mit Namen Dr. Kuhn. Franz Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: H. Bieler, Parf., Kaiserstr. 223. 7813a.14.4

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers **Peter Heilmann** in Karlsruhe, Nelkenstraße 31, ist Termin zur Anhörung der Gläubigerversammlung bestimmt auf **Samstag den 10. November 1906, vormittags** ¾9 **Uhr,** 3. Stock, Zimmer Nr. 49. Tagesordnung: Aenderung in der Zusammensetzung des Gläubigerausschusses.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1906.

Paulus, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Ueber das Vermögen des Küfers **Peter Best** in Karlsruhe, Gartenstraße 79, wurde heute am 29. Oktober 1906, vormittags 11¼ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Herr Kaufmann Moritz Seiferheld hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 10. Dezember 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf **Dienstag den 20. November 1906, vormittags** 8¾ **Uhr,** und — zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 21. Dezember 1906, vormittags** 9½ **Uhr,** — vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. November 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1906.

Paulus, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Lorenz Schmitt**, Terrazzogeschäft hier, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf **Dienstag den 27. November 1906, vormittags 9 Uhr,** vor dem Großherzoglichen Amtsgericht hierselbst, Akademiestraße 2B, 3. Stock, Zimmer Nr. 49, anberaumt.

Karlsruhe, den 30. Oktober 1906.

Paulus, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Im Konkursverfahren über das Vermögen der Firma **L. Naber** in Karlsruhe ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf **Donnerstag den 22. November 1906, vormittags 11 Uhr** — Akademiestraße 2A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12. —

Karlsruhe, den 30. Oktober 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts.

Im Konkursverfahren über das Vermögen des **Eduard Sebba**, Inhaber der Firma **Rabattmarkengesellschaft „Familia"**, Eduard Sebba in Augsburg mit Verkaufsstelle in Karlsruhe, ist Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen, sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen Schlußtermin bestimmt auf **Donnerstag den 29. November 1906, vormittags** 11½ **Uhr,** — Akademiestraße 2A, 2. Stock, Zimmer Nr. 10/12. — Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters werden auf 71 ℳ 60 ₰ festgesetzt.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts.

Ueber das Vermögen des Kürschnermeisters **Gustav Schrambke** hier, Herrenstraße 9, wurde heute am 2. November 1906, vormittags 9 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Franz Geuer hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. November 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 30. November 1906, vormittags 11 Uhr,** vor dem diesseitigen Gerichte, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. November 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 2. November 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber des Großherzoglichen Amtsgerichts.

Eis
Mehrjährige Eiserhaltung ohne Schmelzverlust wird erzielt durch Haspelmoor-Isoliermulle. Broschüre mit Bauplänen für Eishütten etc. versendet gratis u. franco **Bayer. Torfstreu- u. Mullewerk = Haspelmoor. =** 7411.6.4

Für die Wäsche das beste:

„Pfeilring-" Seifen-Pulver 52.22 620a
Paket 15 Pfennig.
Marke Pfeilring.
Wer bis 1. Dezbr. d. Js. an eine Verkaufsstelle drei Einwickler unserer Lanolin-Seife mit dem „Pfeilring" abliefert, erh. ein Pak. „Pfeilring"-Seifenpulver **gratis!**
Vereinigte Chemische Werke Act.-Ges., Charlottenburg, Salzufer 16.

Ad. Stängle
Damenschneider
Herrenstrasse 27
Atelier für englische und französische Schneiderei.
6992*

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 15785*
Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 24
Nähe Hauptbahnhof.

Pianos Harmoniums zu vermieten
für Besucher des Grossh. Konservatoriums, der hiesigen Musikschulen, sowie für jeden anderen Zweck auch auf einzelne Abende, in grösster Auswahl bei 13791.11.7
H. Maurer, Grossh. Hofl.,
Piano- und Harmoniumlager, Friedrichsplatz 5.

10 Waggon Mostäpfel
solange Vorrat **billig abzugeben.**
K. Steinbach,
9852a **Gondelsheim.** 6.5

Schrauth's Waschpulver
gemahlene **Salmiak-Terpentin-Seife** ist **unstreitig** das **Beste**
Ueberall zu haben. à Paket 15 Pf.

8750a.21.3

Heu,
Ia. Donaueschinger,
lose, gebündelt, gepreßt, en gros, en detail
empfiehlt 2421*
K. Baumann,
Karlsruhe, Akademiestr. 20.
8870

Hüte B35988
werden billigst **garniert** bei **Frau Kraus, Essenweinstr. 5, 4. St.**

10.7 **Aechte** 13944
Bourbon-Vanille
Carl Schaller
Tee- u. Vanille-Import
Erbprinzenstr. 38.

Heirat.

Junge Witwe, 30 J. alt, ev., aus sehr guter Familie, mit Vermögen, ohne Kinder, wünscht sich wieder zu verheiraten. Da es Ihr aber an geeignetem Anschluß fehlt, habe ich ihr als Bruder diesen nicht mehr ungewöhnlichen Weg vorgeschlagen u. bitte etwaige Reflektanten ihre Offert. u. Nr. B36584 an die Exp. der „Bad. Presse" zu richten.

Heirat.

Junger, strammer Mann, Süddeutscher, 31 Jahre alt, evangl., Teilhaber eines rentablen, großen Geschäfts in der Schweiz, wünscht mit einem Fräulein (oder Witwe), welches über einige tausend Mark bar verfügt, bis zu 34 Jahren, bekannt zu werden zwecks sofortiger Heirat. Off. mit Bild bis 11. ds. Monats unt. A. B. 150 **hauptpostlagernd Luzern, Schweiz.** 9158a

Heirat.

Ein junges Mädchen (kath.), m. einigen tausend Mark Vermögen, wünscht die Bekanntschaft eines soliden Herrn zwecks späterer Heirat zu machen. Offert., wenn möglich m. Photographie, unt. Nr. B36595 an die Exped. der „Bad. Presse".

Heirat. 2.1

Tüchtiger Geschäftsmann, 26 Jahre alt, mit eigenem, neuerbautem Haus, gutem Geschäft, evang., sucht die Bekanntschaft eines jung. Mädchens mit Vermögen von ca. 10 000 ℳ zu machen. Vermittl. verb. Gefl. Offert. u. Nr. B9157a an die Exped. der „Bad. Presse".

Restkaufschillinge, 10.5
Nachhypotheken, 15394
Erbforderungen,
Zieler u. Forderungen
aller Art werden gegen üblichen Nachlaß u. gegen **bar angekauft.** Offerten erbet. an **J. B. Stöckle, Karlsruhe.**

10 000 Mark 3.3
auf erste und 8000 ℳ auf zweite Hypothek, werden auf prima Objekt auf dem Lande sofort aufzunehmen gesucht. Gefl. Offert. befördert unt. Nr. 9096a die Expedition der „Bad. Presse".

8—11000 Mark
sind auf Hypotheke **auszuleihen** durch **August Schmitt,** Hypothekengeschäft, **Lessingstraße 3a, Karlsruhe,** Telefon 2117. 16022.2.2

Vertauscht!

Beim Verlassen des Hoftheaters wurde gestern Sonntag, 4. ds., abends, im Gange 3. Rang Mitte, ein **Pompadour mit Operuplas, Taschentuch K.** gez., verwechselt. Die Dame, die sich im Besitz obiger Gegenstände befindet, wird gebeten, gegen Rückgabe ihres Gl. u. Pomp. sich an **Schmitt,** Gottesauerstraße 21, 2. St., zu wenden. B36625

Verloren

Freitag nachmittag, wahrscheinlich auf dem Weg von der Waldstraße nach der Stephanienstr., eine kleine dunkelbraune **Pelzstola** (Skunks).

Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben B36596
Stephanienstraße 32, III.

2 **eiserne Bettstellen,** elegant, groß, versch. Matratzen, Diwan, alles neu, sowie 1 gebr. Bettstelle m. Rost, 1 Waschtisch, 1 Ausziehtisch, 1 Spiegel, versch. Bilder sof. allerbilligst zu **verkaufen. Lessingstr. 31,** Seitenbau 2. Stock. B36385

Diese Annonce erscheint nur einmal.

Max Bondy

Kaiserstrasse 125
zwischen Kreuz- und Adlerstrasse.

Vorzugspreise während der Messe.

Nicht für Wiederverkäufer! Solange Vorrat reicht!

Teller, glatt	6 ₰	Waschservice, roter Fond, 4teil.	1.50	Zinkwannen	95 ₰	Briefkasten 65,	48 ₰
„ gerippt	8 ₰	„ f. dekoriert, 5teil. v.	2.50 an	Zinkeimer	62 ₰	Brotbüchsen, oval und rund	1.45
Tassen, bunt	7 ₰	Eckengläser, 0,4, 100 Stck.	17.50	Zinkwaschtöpfe	1.58	Kaffee- u. Zuckerbüchsen, Stck.	24 ₰
Gemüsetonnen	28 ₰	Weingläser,	8 ₰	Tischlampen, Alabaster-Fuss	98 ₰	Sparkernseife, 10 Stck.	88 ₰
Salzmetzen, blau und weiss	29 ₰	Wassergläser,	4 ₰	„ mit Gussfuss	1.85	Kerzen, Pfund	48 ₰
Satz-Schüssel, weiss, 6 Stück	75 ₰	Bierservice, Krug mit 6 Gläser	88 ₰	Sternlampen	19 ₰	Handfeger	36 ₰
„ „ bunt 6 „	98 ₰	Käseglocken, mit Teller	48 ₰	Küchenlampen, 65, 60, 50,	45 ₰	Schrubber	20 ₰
Nachttöpfe 40, 35,	28 ₰	Glühstrümpfe, von	11 ₰ an	Hängelampen, mit Zug, von	3.95 an	Staubbesen, reine Borsten	78 ₰
Salatière, blau, gross	34 ₰	Reibmaschinen	98 ₰	Ofenschirme	3.45	Abseifbürsten, 32, 22, 19,	16 ₰
„ weiss 39,	26 ₰	Fleischmaschinen	2.65	Engl. Kohlenkasten	2.10	Bündelgeschirr	42 ₰
Reifschüssel 52, 39,	28 ₰	Küchenwagen, mit Regulierschraube	1.48	Petrolöfen und Ofenvorsetzer	10 % Rabatt	Wallhölzer, 58, 34,	24 ₰
Terrinen, mit Deckel, gross	85 ₰	Spirituskocher	29 ₰			Bilder, Spiegel	sehr billig.
Etagèren, mit 6 Tönnchen 98,	75 ₰	Besteck	19 ₰				

Sparmarken werden trotz der billigen Preise verabfolgt.

Todes-Anzeige.

Statt besonderer Anzeige.

Am Sonntag abend entschlief an den Folgen eines Schlaganfalls im Alter von nahezu 66 Jahren unsere liebe Mutter

Franziska Wielandt, Kasseninspekt. Witwe
geb. Mayer.

Karlsruhe, den 5. November 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Rechtsanwalt **Wielandt** und **Frau.**
Ingenieur **Wielandt** und **Frau.**

Feuerbestattung: Mittwoch den 7. November, vormittags 10½ Uhr im Krematorium.
Trauerhaus: Karlstrasse 98. 16114

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang meiner nun in Gott ruhenden Frau sage hiermit herzlichsten Dank. Besonderen Dank auch den barmherzigen Schwestern für die liebevolle Pflege während der Krankheit, ebenso dem Gesangverein Harmonie für den erhebenden Trauergesang. 16120

Karl Epple.

Nur Beamte und bessere Privatleute!
Auf Kredit bei strengster Verschwiegenheit!
Anzüge u. Paletots nach Maass.
Bequeme Zahlungsweise, kein Abzahlungsgeschäft!
Offerten u. Nr. 13645 an die Expedition der „Bad. Presse“. *

Trauerhüte

grösste Auswahl bei 13089.12.9

L. Ph. Wilhelm

Karlsruhe. **Kaiserstrasse 205.**

Telephon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein.

Rheinbackfische,

frisch eingetroffen, per Pfund 30 Pfg., empfiehlt 16128.2.1

Carl Pfefferle
Erbprinzenstraße 23.
Telephon 1415.
Versand nach auswärts.

Kosttisch-Anerbieten.
An einem guten u. bill. **Mittags-** und **Abendtisch** können noch einige Herrn teilnehmen. B36592
Akademiestraße 42, III.

Wer hat Gasthof
auf dem **Lande** zu **verkaufen**, Agenten verbeten. Offert. unter Nr. B36601 an die Expedition der „Badischen Presse“.

Hochmodernes, am Anfang eines größeren bad. Ortes der Bergstraße gelegenes, neuerbautes

Wohnhaus (Villa),

zweistöck., mit Kniestock, schönem Keller und Waschküche, zwei dahinterlieg., je 25 m langen und 12 m breiten Hallen mit Bureauräumen rc., darunter 8 m hohe Keller mit Aufzug und Luftventilation, alles der Neuzeit entspr. eingerichtet mit Wasserleitung, elektr. Licht und Dampfheizung, zwischen Haus und Hallen ca. 20 a Haus- und Ziergarten, vorn und hinten Hauptstraße, ist krankheitshalber günstig zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich besonders, weil Haltepunkt von 2 Bahnen, für **große Wein-, Tabak-** oder **Hopfenhandlung, Zigarrenfabrik** oder auch für eine **Pension.**
Wegen näherer Auskunft wende man sich gefl. an 8956a.

Jos. Neuser,
Hypotheken- u. Kommissions-Geschäft,
Mannheim,
H. 2, 18, Marktplatz, H. 2. 18.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

75—80 000 Mark 16129

auf Ia erste Hypotheke aufzunehmen **gesucht.** Offerten mit Angabe des äußersten Zinsfußes und Bedingung vermitteln unt **D. 4067 Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Mezger's Thee

Wohlgeschmack und Preiswürdigkeit werben ihm stetig neue Freunde. 7132a.15.6

6.1 **Krankheiten** B36622

jeder Art, innere und äussere, finden sorgfältigste und sachgemässe Behandlung durch Naturheilverfahren und Heilmagnetismus.

Bedeutende Erfolge! — Frau **Vera Nillius,** Bedeutende Erfolge! —
Magnetopatin und Vertreterin der gesamten Naturheilkunde.
Sprechzeit v. 9—12 und v. 3—7 Uhr. **Karlsruhe i. B.** **Amalienstr. 27, II.** Sonntags nur vormittags.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von England.

LEA & PERRINS' SAUCE

ist die ursprüngliche und echte **Worcestershire Sauce** und ist nach dem Originalrecept hergestellt. Man verlange und nehme keine andere als LEA & PERRINS' SAUCE, sie hat nicht ihres Gleichen für Fisch, Fleisch, Fleischbrühen, Wildpret und Suppe.

Man vermeide minderwerthige Nachahmungen.

Im Engrosverkauf zu beziehen von den Eigenthümern, in Worcester, Crosse & Blackwell, Limited, in London und von Exportgeschäften allgemein.

8819a.12.12

Gegen Abzahlung

liefert die unterzeichnete Firma

Flügel, Pianino oder Harmonium

z. Kaufpr. v. ℳ 500	mtl. Rate	ℳ	10.—
„ „ „ ℳ 600	„ „	ℳ	15.—
„ „ „ ℳ 700	„ „	ℳ	20.—
„ „ „ ℳ 800	„ „	ℳ	22.50
„ „ „ ℳ 900	„ „	ℳ	25.—
usw.			

13790.13.6

Die Preise der Instrumente sind die normalen unter Zuschlag sehr mässiger Zinsen und liegen die Originalpreislisten der betreffend. Fabrikate zur Einsicht auf. Es ist durch diese Einrichtung jedermann Gelegenheit geboten, auf diese ebenso **reelle,** wie **bequeme** Art, welche sich vorteilhaft von vielen anderen Offerten auszeichnet, sowohl das billigste, wie das wertvollste Instrument anzuschaffen. Besonders empfohlen Pianos von **Ackermann, Apollo, Berdux, Francke, Kaim & Sohn, Kuhse, Rosenkranz, Rönisch, Seiler, Schiedmayer Zimmermann.**

Bei Barzahlung höchsten Rabatt

H. Maurer
Grossherzogl. Hoflieferant.
Piano- und Harmonium-Magazin,
Karlsruhe, Friedrichspl. 5.

Laden

In guter Lage der **Südstadt** ist ein für jedes Geschäft (auch Filiale) geeigneter, geräumiger **Laden** mit 2 Schaufenstern, mit oder ohne Wohnung, sofort oder später **zu vermieten.**
Zu erfragen **Schützenstraße 38a,** im Laden. 16130.6.1

Gesucht ein Pferd
zum Schlachten, in Karlsruhe u. Umgebung. Näheres unter Nr B36606 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

Fox, klein, krumme Vorderbeine, ohne Halsbd., **verl.** Abz. geg. Bel. B36556
Parkstr. 11, part.
Vor Ankauf wird gewarnt.

Unabhängige Frau sucht Arbeit zum Waschen und Putzen.
Näheres Winterstr. 40. B36622

Laden-Einrichtung
für **Spezerei, Wagen, Essigfässer, Oelständer u. s. w.** billig zu verkaufen. 15885
Kaiserstr. 81, im Hofgeb.

Fette Hafermast-Gänse, gerupft Pfund 52 Pfg. empfiehlt Grundbesitzer **Gerull, Skuldeinen** bei Kaukehmen (Ostpr.). 9153a2.1

Wer würde jg. Witwe mit **20 M.** aus der Not helfen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Offerten, am liebsten von auswärts, unter Nr. B36580 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Verh. Frau sucht 20 ℳ zu leihen. Rückzahlung nach Uebereinkunft. Gefl. Offert. unter Nr. B36607 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein gebrauchter, gut erhaltener, vierräderiger **Handwagen zu kaufen gesucht,** 12—20 Zentner Tragkraft. Offerten unter Nr. 9162a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein guterhaltener **Glasabschluß** mit 2 Türen, ca. 3,55 hoch u. 3,40 breit, **wird zu kaufen gesucht.** Offerten unter Nr. B36615 an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

Hausverkauf. 2.1

Ein für bester Geschäfts- und Vermietslage befindliches 4stöckiges Eckhaus, sehr gut rentierend, worin seit einer Reihe von Jahren ein gutgehendes Geschäft betrieben wird, ist aus erster Hand, bei einer Anzahlung von 12—14 000 M zu verkaufen. Offert. unt. Nr. 16113 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fast neues, erklassiges

Pianino

verhältnißhalber **billig zu verkauf.** Anfragen unt. Nr. 9165a befördert die Exped. der „Bad. Presse". 8.1

Pianino

billig zu verkaufen bei 9164a **A. Herrmann,** Weinbergbes., **Steinbach,** Kr. Baden. 8.1

Getragene Kleider, Jacken u. **Capes** für Frauen und Mädchen werden sehr billig abgegeben. B36626 **Bernhardstr. 17,** III.

Zu verkaufen

2 Fäßchen, 50 und 13 Ltr. haltend. B36594 **Marienstr. 53,** 2. St.

Drei getr. Jacketts billig zu verkaufen. B36583 **Bernhardstr. 4,** IV., lks.

Eine guterhaltene **Zither** ist billig zu **verkaufen.** B36576 **Rüppurrerstr. 70a,** 3 St., Hinterh.

Zu verkaufen: 2.1 **ein junger Hund** (männlich). B36563 Rheinbahnstr. 22, Hth. 3. St.

Stellen finden

Architekt 3.1

gesucht, 1. Kraft, als Bureauchef für größeres Architekturbureau Süddeutschlands; Reflektant muß den Chef selbständig vertreten können. Bei zufriedenstell. Leistung hohes Gehalt und evtl. Gewinnbeteiligung. Eintritt sollte möglichst sofort erfolgen. Offerten mit selbstgefertigten Handskizzen und Gehaltsansprüchen unter A. B. 150 **hauptpostlagernd Karlsruhe** erbeten. 9137a

Gesucht Reisender,

nur erste Kraft, nachweislich gut eingeführt bei **Kolonialwarenhändlern,** zum ehesten Antritt. Nur solche mit Prima-Referenzen mögen ausführliche Offerten nebst Angabe ihrer Branchekenntnisse und Referenzen unter Beifügung ihrer Photographie unter M. B. 5524 an **Rudolf Mosse, München,** einreichen. 8972a

Reisende

gesucht für einträgliches Geschäft gegen Gehalt und Provision. Offerten unter Nr. 16131 an die Expedition der „Bad. Presse".

Dreher-Meister

gesucht

von größerer Maschinenfabrik Süddeutschlands. Nur solche Bewerber finden Berücksichtigung, die langjährige Erfahrungen in angesehenen Werken nachweisen können, mit Lohn- und Akkordsätzen gründlich vertraut sind und selbständig ihrer Abteilung vorstehen können. Gefl. Offerten müssen unbedingt enthalten ausführlichen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, sowie Gehaltsansprüche und sind unter Nr. 9166a an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 3.1

Tüchtiger Magazinarbeiter

sofort **gesucht.** Zu erfragen **Körnerstr. 18** (Hinterh.) 2. St. lks. B36599

D. Suche sofort:

1 jung. Restaurationskoch, 2 Restaurat.-Köchinnen, 2 Kellnerinnen f. Kaffeerestaurant, **1 Zimmermädchen,** welches nähen und bügeln kann, 16133 **Haus- und Küchenmädchen** durch **Bureau Dietrich,** Adlerstraße 38.

Suche für sofort ein braves

Mädchen

welches gut bürgerlich kochen kann und in der Hausarbeit mithilft, bei gutem Lohn. 9167a.2.1 **Pfingsttag, Gasthaus zur Traube** in **Oos** bei Baden.

Kaufmann

durchaus tüchtig und erfahren, der mit der Eisen- und landw. Maschinen-Branche vertraut ist und Kaution stellen kann, findet gut bezahlte Lebensstellung.

Gefl. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 9017a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Inseraten-Reisende 10 10

gesucht für neue **Patent-Reklame** gegen hohe Vergütung, evtl. feste Anstellung. Off. u. **F. F. 4518** an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** 9111a

Schneider.

Fleißige Rock- u. Westenmacher sof. **gesucht.** Erstklass. Arbeiter bevorzugt. B36572 **Kovar,** Herrenstr. 16.

Anstreicher gesucht.

Ein tüchtiger findet sofort Beschäftigung. 16108 **Roonstr. 23 (Fabrik).**

Ein durchaus selbständiger, tüchtig.

Wagenlackierer

zu sofortigem Eintritt bei hohem Lohn für dauernde Stellung **gesucht. Gebrüder Bachert, Karlsruhe,** 2.2 Feuerlöschgeräte-Fabrik. 16048

Einige Schreiner, Wagner

oder sonstige Holzarbeiter auf lohnend. Akkord in Schraubzwingen, Sägen rc., sowie 9112a.3.2

1 Band- u. 1. Kreissäger

für dauernde Stellung sofort **gesucht. Badische Holzwerkzeugfabrik Oos,** Oos b. Baden-Baden.

Gesucht zu sofortigem Eintritt in Bau-Geschäft im Oberland einen **soliden, tüchtigen, gewandten**

Schreiner

(ledig oder verheiratet) als **Vorarbeiter** in mech. Schreinerei. Derselbe muß mit sämtl. Arbeiten vertraut und im Zuschneiden und Einteilen des Holzes bewandert sein. Es wollen sich aber nur wirklich tüchtige Leute melden. 2.2 Offerten mit genauer Angabe der Verhältnisse u. Lohnansprüche u. Nr. 9129a an die Exp. der „Bad. Presse.

Wagner-Gesuch.

Zwei gute Arbeiter können sofort eintreten. B36629 **Werderstraße 72.**

Mehrere tüchtige

Schlosser

für **Präcisions-Werkzeug-Maschinenbau** sofort 16018.2.2

gesucht.

Karlsr. Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gschwindt & Co., Karlsruhe i. Baden.

Tüchtige

Schlosser u. Hilfsarbeiter

sucht bei hohem Lohn 9081a.3.3 **Brückenbauanstalt Gustavsburg. Baustelle Wolfsheck** bei Langenbrand im Murgtal.

Ein **tüchtiger, stadtkundiger**

Hausdiener

mit guten Zeugnissen **gesucht.** 16111 **Rudolf Vieser, Kaiserstr. 153.**

Hausbursch-Gesuch.

Suche sofort einen tüchtigen Hausburschen, der mit einem Pferde umzugehen versteht. B36562 Zu erfragen Steinstr. 6, i. Laden.

Verbandsabdeckerei bei Durlach

sucht einen ledigen B36393.2.2

Fuhrknecht

bei gutem Lohn. Näheres bei **Verwalter Müller.**

Monteure gesucht.

Siemens & Halske A.-G., Techn. Bureau, Karlsruhe, Belfortstraße 3. B36597

3—20 Mk. **tägl.** können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretung rc. Näh. **Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.** 6791a

Stenographistin und Schreibmaschinenschreiberin

tüchtig u. zuverlässig arbeitend, **findet** in größerer Fabrik dauernden, gutbezahlten Posten. **Eintritt sofort.** 3.2 Offerten unter Nr. 9103a an die Exped. der „Bad. Presse".

Ladenfräulein-Gesuch.

In ein besseres Juweliergeschäft nach auswärts wird ein Fräulein gesucht, das im Verkehr mit feiner Kundschaft nicht unbewandert ist und eine gute Handschrift besitzt. Eintritt möglichst sofort. Offerten mit Zeugnissen über seith. Tätigkeit, Photogr., sowie Gehaltsansprüche erbeten unter Nr. 9148a an die Exped. der „Bad. Presse".

Tüchtige Verkäuferin,

möglichst aus der Confitüren- oder verwandten Branche, per bald gesucht. Nur solide Fräulein wollen Offerten mit Ia. Referenzen, Alters- und Gehaltsangaben, event. mit Bild, an **Schokoladenhaus C. Unglenk, Mannheim,** senden. B36142.2.2

Branchekundige Ladnerin gesucht für Wurst- u. Fleischwaren.

Nur erstklassige Kräfte wollen sich melden. Off. mit Zeugnisabschriften und Photographie unter Nr. 15962 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Suche sofort:

1 tüchtige Bufettdame für einen größeren Bahnhof I. u. II. Klasse. Ferner: **1 Zapfbursche,** Lohn M. 50 monatl. **1 Köchin, 1 Bufettdame** für gr. Restaur., **2 Bufettmädchen** (Aufg.), **1 junge, junge Kellnerin, 3 Küchenmädchen.**

Julius Heinz K. Trösters Hauptplazierungsbureau, Kreuzstraße 17. 16125

Haushälterin

gesucht! 3.1

Kleine bürgerl. Familie ohne Kinder in St. Blasien (Schwarzwald) sucht per 15. November oder 1. Dezember eine fleißige Haushälterin mit guten Zeugnissen, nicht unter 35 Jahre alt, die gut bürgerl. kochen kann und sämtliche häusl. Arbeiten versieht. — Gute Behandlung und hoher Lohn zugesichert. Schriftliche Angebote unter Nr. 9138a an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht per sofort oder 15. ein **fleißiges Mädchen.** Näheres Kaiserstr. 54, 3. Tr. B36617

Eine gesetzte Person,

evang., die alle Hausarbeiten selbständig besorgen und kochen kann, wird in eine kleine Pfarrfamilie auf dem Land auf sofort **gesucht.** Offerten unter Nr. 9106a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Gesucht: Sauberes, fleißiges **Mädchen,** welches selbst. bürg. kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, in feines Herrschaftshaus nach Wiesbaden. Photographie und Zeugnisse erwünscht. Offerten unter Nr 9136a an die Exped. der „Bad Presse". 3.2

Wegen Erkrankung des Dienstmädchens wird ein ordentl. fleißig. **Mädchen,** B 6415 2.2 das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie geg. gut. Lohn für sogleich od. 15. Nov. **gesucht.** Näh. **Karlstr. 16,** 3. St., von 10—11 u. 4—5 Uhr.

Für sofort

gesucht nach **Wiesbaden** in feine Familie ein anständ., bess., junges

Mädchen

für den Haus- und Zimmerdienst, sowie Servieren. 9151a **Frau Konsul Diethelm, Wiesbaden,** Kaiser Friedrich-Ring 69, II.

Ein braves, tüchtiges **Mädchen** wird für sämtliche Hausarbeiten bei gut. Lohn bis 15. Nov. evtl. früher gesucht. **Schönthaler,** phot. Atelier, Bahnhofstraße 50. B36138

Durlacher-Allee 30, 1 Treppe hoch, wird ein einf. fleißiges **Mädchen** für häusliche Arbeiten **sofort gesucht.** B36316

Tagsüber ein **Mädchen** für Kinder **gesucht.** Vorzustellen bei **Marx, Kaiserstraße 213.** B36291.2.2

Suche sofort ein junges, braves Mädchen für einige Stunden des Tages. B36395 **Frau Beyer,** Herrenstr. 2.

Küchenmädchen, ein fleißiges, per **sofort gesucht.** Hoh. Lohn. B36304 **Gottesauerstraße 27,** part.

Gesucht

wird eine saubere, ehrliche Frau od. Mädchen, für 2—3 Std. Vorm. zu häusl. Arbeiten auf 15. Nov. od. 1. Dez. Zu erfragen in der Exp. der „Bad. Presse" unter Nr. B36613.

Monatsmädchen.

Ordentliches Mädchen, welches alle häusl. Arbeiten verrichten kann, für einige Stunden während des Tags sofort gesucht. **Durlacher Allee 16,** 4. Stock. B36600

Ehrliche, saubere, unabhängige **Lauffrau** od. **Mädchen** sof. gesucht. B36341.2.2 **Sophienstr. 95,** III.

Arbeiterin gesucht für Kleidermachen. B36631 **Hirschstraße 96.**

Sofort gesucht: eine tüchtige Büglerin zur Aushilfe. B36575 Gottesauerstr. 16, 3. St. l.

Arbeiterinnen gesucht.

Per sofort oder später werden für leichte Magazinarbeiten einige junge Mädchen gesucht. 16085.3.2 **Adolf Speck,** Bad. Dampf-Zuckerwaren- u. Dragée-Fabrik, **Humboldtstraße 27.**

Im Comptoir eines hiesig. Engrosgeschäftes **findet** ein braver, **junger Mann** mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift als

Kaufmanns-Lehrling

gewissenhafte und gediegene Ausbildung. Eine sofortige Vergütung wird gewährt. Offerten befördert unter Nr. B34823 die Exped. der „Bad. Presse". 4.3

Lehrling

mit guter Schulbildung gegen sofortige Vergütung auf ein größeres Versicherungsbureau gesucht. Offerten unter Nr. 15933 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Lehrling

gesucht 2.1

mit schöner Handschrift für ein hiesiges **Bankgeschäft.** Offert. unt. Nr. 16123 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Zeichenlehrling 2.1

mit schöner Schrift von hiesigem Architekt **gesucht.** Schriftl. Off. unt. Nr. B36608 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Lehrling-Gesuch.

Junger kräftiger Mann, der sich zum tüchtigen **Gummistempel-Vulcaniseur u. Monteur** ausbilden will, wird gesucht. 14522* **Fr. Klett, Kaiserstr. 60.**

Ein Kochlehrling

Sohn achtbarer Eltern, kann das Kochen erlernen. 16132.2.1 **Café Grünwald.**

Stellen suchen

Routinierter Kaufmann, 40er, repräsentabel, in der Bau- u. Baumaterialienbranche bewandert, **sucht** Stelle für Bureau oder Reise. Off. unt. Nr. 9093a an die Exped. der „Bad. Presse".

Aushülfsweise

Beschäftigung **sucht** gebildeter, diskreter, tüchtig. **Kaufmann** (33 J.), mit Kontor- u. Reisepraxis. Englisch u. Französ. Gefl. Adress. u. Nr. B36616 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Bautechniker,

tüchtig., energ., **sucht,** gestützt auf gute Zeugnisse, per sofort Stellung; am liebsten in Karlsruhe oder Umgebung. Gefl. Offerten beliebe man unter Nr. B36406 an die Expedition der „Bad. Presse" abzugeben.

Ein junger Mann,

35 Jahre alt, verh., **sucht** bis 1. Januar **Stelle als Materialienverwalter oder Aufseher** in einer Fabrik. Derselbe übernimmt auch Bureauarbeit. Offerten unter Nr. 8781a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Tüchtiger selbständiger

Konditorgehilfe, 2.1

22 J., militärfrei, sucht baldmögl. Engagement. Off. u. Nr. B36609 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein j. Mädchen a. besser. Fam. **sucht Stellung** b. kl. Kindern. Geht auch außerhalb. Off. unt. B36567 an die Exped. der „Bad. Presse".

Zu vermieten:

Steinmetz-Geschäft

in der besten Lage des Platzes zu vermieten. Näheres bei 8747a **Carl Weigand** in **Durlach,** Grötzinger Straße 61.

Mühlburg, Rheinstr. 45, Laden mit Wohnung, für jedes Geschäft pass., für sofort oder später zu vermieten. B36571.3.1 Zu erfr. **Akademiestr. 26,** Laden.

Weinkeller.

Kronenstraße 32 ist ein geräumiger Keller mit bequemem Zugang per sofort zu vermieten. Näheres bei 16019.2.2 **Hch. Oertel,** Kaiserstraße 101/103

Wohnung zu vermieten.

Sophienstr. 129 (Neubau) sind im 2., 3., 4. Stock **4 Zimmerwohnungen** mit Bad, aufs neueste eingerichtet, sofort oder später zu verm. Näh. daselbst im Kontor. 14147*

Wohnung zu vermieten.

Rudolfstraße 23 ist im 2. Stock eine schöne **3 Zimmerwohnung** nebst Zubehör zu vermieten. 14305* Näh. Georg-Friedrichstr. 11, 1. St

Schöne **Parterrewohnung,** 3 Zimmer u. Küche sofort oder auf 1. Januar zu vermieten. Preis bis April 110 M. B36591 Zu erfrag. **Lachnerstr. 9,** 3. St. lks.

Drei Zimmer, Mansarde, Küche nebst Zubehör im Seitenbau, 1 Treppe, nur an ruhige Leute per sof od. später zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 137, Laden. 11530*

Amalienstr. 4, Hth., 2. St., ist eine **Wohnung,** besteh. aus 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. auf 1. Dez. um 30 M. monatl. zu vermieten. B36174.3.3 **Amalienstraße 12,** part.

Belfortstraße 7 ist eine **Zweizimmerwohnung** in schönem Seitenbau, 2 Stock, sofort an ruhige Familie zu vermieten. 15934.6.4

Durlacher-Allee 67 3. St., ist eine freundl., neuzeitl. eingerichtete **Dreizimmerwohnung** nebst Zubehör und Gartenanteil auf sofort zu vermieten, evtl. bis Januar mietfrei. Näh. part. B36135

Durlacherstraße 35 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche und Keller sofort zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B36228

Gottesauerstraße 27, part., ist eine **Zweizimmerwohnung** im 2. St. per sofort zu verm. B36603

Göthestraße 16 ist im 4. St. eine **Manf.-Wohnung** v. 3 Zimmern u. Zugehör sof. od. spät. **zu vermieten.** Näheres 2. St. links. B36144

Kaiserstraße 177, Seitenb., ist eine **Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller u. Kämmerchen an kl. Familie sofort zu vermieten. Näh. Vorderh. 3 Treppen. B36151

Lessingstraße 20 ist eine **Mansardenwohnung** v. 2 Zimmern, Küche, Keller nebst Kochgas auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. B36328

Werderstraße 91 ist eine **Wohnung** (1 Zimmer, Küche u. Keller) sof. zu vermieten. Zu erfragen Seitenbau 1. Stock. B36207

In meinem Neubau, **Rheinstr. 89,** sind auf 1. April

Wohnungen

von 4 Zimmern mit Bad u. Speisekammer, Mansarde nebst Zubehör zu vermieten. 1611* Zu erfragen **Rheinstraße 21.**

Elegant möbliertes Zimmer

auf 1. November in schöner Lage zu vermieten. 15305* **Kriegstraße 74,** part.

Hübsches und gemütliches

möbl. Zimmer

in schöner Lage **zu vermieten.** B30257* **Sophienstr. 148,** IV. lks.

Pension.

In freigelegenem Einfamilienhaus findet Dame oder Herr gute, dauernde Pension. Näheres Ettlingerstr. 45, **Durlach.** B36628.2.1

Familien-Pension

für In- und Ausländer. 15639* **Westendstr. 63,** 2 Tr. hoch.

Zu vermieten! 8 10

Ein gut möbliertes Zimmer an soliden Herrn per sofort zu vermiet. Näh. **Kaiserallee 21,** 3. St. B36150

Für besser. Herrn, Kaufmann oder Beamten, gut möbl., groß. **Balkonzimmer** auf 1. Dez. oder Januar zu vermieten. Preis mit Kaffee 24 Mk. Gefl. Offerten unter Nr. B36578 an die Exped. der „Bad. Presse erbeten.

Fein möbl., gemütliches **Zimmer,** vorzüglich heizbar, zu vermieten. Erbprinzenstr. 34, 2. St., B35652 nächst der Hauptpost. 6.6

Ein helles, freundliches, gut möbliertes **Zimmer** auf die Akademiestraße gehend, ist an einen Herrn sofort zu vermieten. Näh. **Kaiser-Passage 22—24.** B36152

Adlerstr. 28 ist ein gut möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. Zu erfrag. parterre daselbst. B36577

Bernhardstr. 6 ist ein ungeniertes, gut möbl. **Parterrezimmer** mit separatem Eingang sofort preiswert an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B36336.2.2

Douglasstraße 26, vis-à-vis der Post, ist ein zweifenstriges, fein möbl. **Zimmer** mit Schreibtisch an einen Herrn sof. zu verm 12372*

Essenweinstr. 18, 2. St. (Oststadt), ist gut möbl. **Zimmer,** sep. Eingang, sofort an bess. Herrn billig zu vermieten. B36329

Fasanenstr. 3, 2. St., n. d. Hochschule, ist ein gut möbl. **Zimmer** sofort zu vermieten. B36498

Gartenstraße 42, 3 Tr., schönes, 2fenstr. gut möbl. Zimmer sof. od. spät. zu vermieten. Fein., ruh. Haus. B36612

Gerwigstraße 16, 4. St. lks., ist ein gut möbl. **Zimmer** mit separatem Eingang und ohne vis-à-vis sofort billig zu vermieten. B36407

Jollystr. 20, 4. St., ist ein hübsches, geräumiges **Zimmer** à 20 Mk. mit Kaffee sof. zu verm. B36528.2.2

Kaiserstraße 21, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sof. zu verm., mit od. ohne Pension. B36213

Kaiserstraße 237, 2. St., Vorderh., ist ein gut möbliertes **Zimmer** sof. zu vermieten. B36330

Kapellenstr. 68, 3. St. des Hinterhauses, ist ein großes **Zimmer** m. 2 Betten sogl. zu verm. B36574

Leopoldstr. 24, 4. St., ist ein ruh., möbliertes **Zimmer** sofort oder 15. zu vermieten. B36573

Ludwig-Wilhelmstraße 4, 2. St., ist ein schönes, gut möbl. **Zimmer** mit Gasbeleuchtung zu vermieten. Auf Wunsch m. Pension. B36363.2

Maienstr. 13, 2. St, ist ein schön möbl. **Zimmer** ohne vis-à-vis an bessern Herrn auf sofort zu vermieten. B36295 4.2

Scheffelstraße 55, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer für sof. od. spät. billig zu verm. B36611

Sophienstraße 13, Vorderh. 4. St. rechts, ist ein möbliertes **Mansardenzimmer** zu vermieten. B36308

Sophienstraße 28 ist im Hinterh. im 2. St. ein möbl. **Zimmer** mit Pension an einen Baugewerbeschüler zu verm. B36611

Sophienstr. 39 ist ein gut möbl., heizbares **Mansardenzimmer** sof. an einen Arbeiter oder Schüler zu vermieten. B36555 Näh. Seitenbau, 2. St. das. 2.1

Veilchenstr. 35, Hinterh., 3. St. r., ist ein möbl. **Zimmer** an anständ. Arbeiter sof. bill. z. verm. B36570

Waldstr. 56, 4. St., ist ein gut möbl. **Zimmer** auf sofort zu vermieten. B36593

Waldhornstr. 2, 3. Trepp., Nähe d. Schloßplatzes, sind 2 gut möbl. **Zimmer** sofort zu verm. B36569

Yorkstraße 2, 2. St., ist ein **Wohn- u. Schlafzimmer** mit Balkon an sol. Herrn zu verm. B36363.5.2

Yorkstraße 15 ist ein schönes, gut möbliertes **Zimmer,** mit oder ohne Pension billig zu verm. B36619

Zirkel 9, 2. St., ist ein einfach möbliertes **Zimmer** mit 1 od. 2 Betten sofort zu vermieten. B36394

Zähringerstraße 19, 4. Stock, ist ist ein freundl. möbl. **Zimmer** an einen Herrn sof. **zu verm.** B36354

Zähringerstr. 51, 2. St., ist ein möbliertes **Zimmer** an ein Fräulein zu vermieten. B36565

Zwei schöne, unmöbl. Zimmer, auch einzeln sofort **zu vermieten.** B36285.2.2 **Lessingstr. 74,** III, r.

Miet-Gesuche:

Von einem Herrn, welcher viel auf Reise ist, werden im neuen westlichen Stadtteil **zwei schön möblierte Zimmer,** Wohn- und Schlafzimmer, nebst anstoßendem Zimmer, als Musterzimmer zu benützen, parterre, für bald **zu mieten gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter Nr. 9152a an die Expedition der „Bad. Presse".

2 unmöbl. Zimmer auf 1. Januar od. später **gesucht.** Angebote mit Preisangabe unter Nr. B36633 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Moser-Roth's Kaiser-Chocolade

Feinste Ess-Chocolade.

Die Tafel 20, 30, 40 u. 50 Pfg.

8427a.25.6 Vertretung für Karlsruhe und Umgebung: **M. Baumgartner**, Karl-Friedrichstrasse 19, II.

Doppelflinten, Büchsflinten, Bockbüchsflinten, Doppelbüchsen, Dreilaufgewehre, Repetier- und Einzelladerbüchsen, Büchsen mit Fernrohren, Scheibenbüchsen, Standbüchsen,

nur eigenes, als vorzüglich bekanntes Fabrikat!

Fernrohraufpassung in kurzester Zeit. Alle Arten Gewehre. Flobertbüchsen, Gartengewehre, Revolver sind in überaus großer Anzahl stets auf Lager vorrätig. Extra-Anfertigung in kürzester Zeit.

Ferner empfehle alle: **Jagdbedarfsartikel, Jagdbekleidung, sämtliche Kleidungsstücke für Automobilfahrer, Fischereigerätschaften, Hirschhornwaren. Jagdmunition zu sehr billigen Preisen.**

Bei Angabe, auf welchen Artikel reflektiert wird, steht die betreffende Preisliste kostenlos zu Diensten.

Gewehre werden zur Ansicht und Probe versandt.

Da meine Fabrik mit meinen eigenen Schießständen unmittelbar verbunden ist, werden nicht nur alle **Kugelgewehre, sondern auch Doppelflinten exakt eingeschossen** und auf Wunsch von **Kugelgewehren** Schußscheiben, von Schrotgewehren **genau spezifizierte Schußprotokolle** nach den Normen der Deutschen Versuchsanstalt in Halensee ausgestellt und zur Einsicht übersandt. 6379a.6.4

Eduard Kettner, Köln am Rhein.

Gewehrfabriken in Porz-Urbach bei Köln a. Rhein u. Suhl i. Thür. Zweigniederlassung Danzig, Reitbahn 4.

570

Trauringe

D. R. P.

ohne Lötfuge, in jeder Façon, nach Gewicht am billigsten bei

B. Kamphues

Uhrmacher und Juwelier, **Karlsruhe,** Kaiserstrasse 199 b, Ecke Waldstr.

Berufs-Kleidung

14701.5.2 für

Konditor, Köche, Bäcker, Metzger, Friseure, Kellner etc.

Blusen, Arbeitshemden, Schürzen

in reichster Auswahl empfiehlt billigst in nur guten Qualitäten

August Schulz

Leinen- und Wäsche-Spezialgeschäft

Karlsruhe, Herrenstr. 24.

Geschenk:

Eine hübsche Herren- oder Damen-Taschenuhr erhält jedes, welches zusammen 400 Umhüllungen von Gioths Spiegelseife und Gioths gemahl. Kernseife an den Fabrikanten J. Gioth, Hanau, einsendet.

Hauptniederlagen:

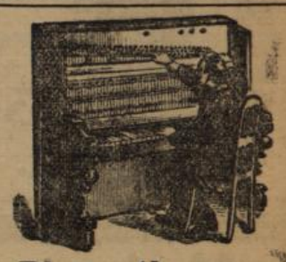
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, **Karlstraße 74,**
Bernh. Kranz, Ludwigsplatz, sowie Filialen Göthestr., Ecke Uhlandstr., und Kaiserstr. 38.
Bernh. Oser, Waldstraße 5,
Carl Roth, Drogerie, **Herrenstraße.** 6874a
Wilhelm Tscherning, Drogerie, **Amalienstr. 19.**
Th. Walz, Drogerie, **Kurvenstraße.**
Wilhelm Weber, Durlacher Allee 2.

Künstl. Zähne

von 2 Mk. an.
Umarbeiten 1 M. p. Zahn
Reparaturen von 1 Mk. an
Plombieren, Zahnziehen bill.

Carl König,

Dentist, 11835
Kaiserstraße 124 b, III.



Pianostimmen,

Reparaturen von Pianinos u. Flügeln übernimmt, prompte, gediegene Ausführung zusichernd 13792a

H. Maurer, Grossh. Hofl.,

Friedrichsplatz 5.

Mechanische Werkstätte

zu verkaufen oder zu verpachten.

In der 15000 Einw. zählenden Industrie- und Garnisonsstadt Lahr, Baden, im Zentrum von mehreren größeren Fabriken, die einen guten mechanischen Betrieb nötig brauchen, direkt an der Straßenbahn gelegen, ist eine **gut eingerichtete mechanische Werkstätte,** ca. 245 qm groß, mit kl. Wohnhaus und ca. 900 qm unbebauter Fläche für den billigen Preis von 25000 Mk. **zu verkaufen oder zu verpachten.**

An Maschinen sind vorhanden: 1 Gasmotor, 6 P.S., 4 Leitspindeldrehbänke, 1 mittl. Kopfdrehbank, 2 Bohrmaschinen, 1 Schmiede mit 2 Feuern, 6 Schraubstöcke, 1 Bandsäge, 1 Hobelmaschine, je 1 Nutenstoßmaschine, Schraubenschneidmaschine, Schmirgelscheibe 2c. nebst verschiedenem Werkzeug.

Dieses Anwesen bietet einem arbeitsfreudigen, tüchtig. Mechaniker eine sichere Existenz. Anfragen s. z. richten an 8936a.5.4

Karl Nestler, Metallwarenfabrik, Lahr.

Normal-Unterkleidung von Prof. Dr. G. Jaeger

Alleinige Fabrikanten W. Benger Söhne Stuttgart

Man achte auf die Fabrikmarke mit Ueberschrift: **W. Benger Söhne,** Unterschrift: Prof. Dr. **G. Jäger.** 3412a

Niederl. bei **Leopold Kolsch,** Karlsruhe, Kaiserstr. 211.

Kinderlos?

Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erhielt ich Deutsches Reichspatent". Ausführliche Broschüre 1.20 Mk. Porto extra. **E. Mehling, Köln,** Blaubach 55. 8870a14.4

Holzverkauf.

20 Ster forlenes Scheitholz hat zu verkaufen. B36493.2.2

Leopold Nagel in **Blankenloch.**

Zwiebeln, B 36404 3.2

2.80 Mk. per Ztr., glanzhelle, beste Ware für Winterbedarf empfiehlt

Mich. Huber I, Rülzheim (Pfalz).

Winterobst.

Angelesenes **Tafelobst** p. Ztr. 12 Mk., **Pastorenbirnen** p. Ztr. 12 Mk. empfiehlt solange Vorrat 9029a.4.3

Seb. Guirs, Bittelbrunn.

Ein gebrauchter, gut erhaltener

Handwagen,

ca. 2 m lang, 1 m breit, 15—20 Zentner Tragkraft, **zu kaufen gesucht.** 16081.2.2

Badisch-Rheinische Maschinenfabrik,

Karlsruhe (Bannwald).

Verlosungs-Liste der Badischen Presse.

Nr. 28. **1906.**

(Nachdruck verboten.)

1) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Taler-Lose).

136. Prämienziehg. am 1. Oktober 1906.
Zahlbar am 31. Dezember 1906.

Am 1. August 1906 gezog. Serien:

226 246 463 523 569 670
764 1172 1303 1364 1422 1444
1660 2146 2190 2319 2395 2445
2722 3725 4057 4907 4908 4954
5031 5148 5434 5558 6106 6113
6123 6537 6655 7122 7503 7530
7810 8259 8370 8441 8628 8762
8764 8877 9069 9194 9373 9623
9635 9756 9768.

Prämien:

Serie **246** Nr. 33 (210), **523** 49 (300), 569 25 (300), **764** 3 (300), **1303** 15 (210), **1364** 14 (300), **1422** 41 (6000), 4907 26 (2400), **4908** 32 (300), **6106** 7 (4500), **6537** 31 (300), **7122** 10 (210), 7530 26 (300), **8259** 13 (210), **8370** 22 (210), **8764** 5 (300), **9009** 35 (300) 38 (90,000), **9023** 15 (210), **9756** 39 (300).

Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. sind mit **78** ℳ gezogen.

2) Deutsche Grundkreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe.

Prämienziehung am 1. Oktober 1906.
Zahlbar am 30. Dezember 1906.

I. Abteilung.

Am 1. Juni 1906 gezogene Serien:

54 59 85 103 134 150 205
210 225 229 233 235 258 305
329 343 370 385 449 465 529
533 558 561 589 601 632 648
359 687 713 753 759 760 810
833 836 843 845 871 876 894
934 935 949 999 1029 1035
1095 1112 1127 1129 1142 1143
1154 1155 1185 1191 1214 1238
1253 1257 1270 1276 1325 1327
1389 1422 1442 1498 1522 1606
1629 1630 1704 1713 1715 1722
1784 1794 1810 1970 1993 2014
2018 2019 2020 2047 2052 2055
2066 2114 2124 2151 2180 2197
2198 2214 2229 2292 2333 2347
2358 2359 2388 2419 2420 2454
2460 2468 2501 2557 2588 2596
2623 2627 2652 2675 2741 2792
2794 2835 2909 2932 2934 2963
2965 2990.

Prämien:

1692 1698 2668 4096 (900) 4099 (900)
4183 4189 (900) 4487 (900) 4493 4655
6089 (900) 6099 6855 7395 (900) 11775
(900) 12016 13163 (900) 14249 15055
16189 16196 16702 16848 (3000) 17870
17879 18699 (**120,000**) 20565 20684
20699 22236 22529 (15,000) 22538 (900)
23072 (900) 23078 23088 (30,000) 25513
25521 28432 (900) 29941 (900) 29952
(900) 32589 34071 (900) 34281 39387
39390 39842 40361 40383 41027 (3000)
42261 42274 (3000) 42475 43587 43926
45822 45833 46923 (900) 46929 47174
(15,000) 47764 (900) 48382 (3000) 49187
49360 (3000) 51746 51760 51908 55854
56693 56696 58627 (900) 59230 (900)
59282 (900) 59287 59293 (900).

Am 1. Juni 1906 gezogene Serien:

II. Abteilung.

3077 3121 3129 3196 3197
3211 3280 3365 3392 3436 3561
3571 3631 3661 3687 3698 3704
3722 3725 3837 3847 3857 3873
3887 3889 3923 3943 3971 3974
3988 4034 4042 4045 4065 4097
4148 4247 4289 4369 4270 4389
4400 4446 4502 4541 4558 4676
4757 4768 4818 4820 4829 4849
4859 4876 4880 4889 4911 5016
5060 5085 5147 5150 5210 5225
5243 5260 5416 5448 5497 5506
5548 5559 5590 5612 5664 5774
5778 5884 5980 5985 5991 6006
6057 6077 6119 6174 6219 6337
6359 6390 6455 6493 6530 6541
6563 6601 6605 6655 6671 6735
6757 6794 6856 6912 6919 7024
7101 7257 7334 7592 7664 7683
7708 7751 7761 7776 7792 7889
7861.

Prämien:

61537 62410 (1500) 68932 (1500)
67298 71210 71212 (1500) 73944 74421
74485 76724 76739 77450 77777 79414
80669 80900 87384 87389 (3000) 90022
91156 (3000) 98501 98968 97555
(**150,000**) 97586 97778 98218 101193
102924 102931 102937 102983 102994
104193 104481 106947 109928 110113
119584 (1500) 119596 119818 121136
121531 122373 126721 127163 129083
129098 129842 129847 (1500) 133083
134694 135864 135866 138294 138368
140463 145121 146663 155006 155017
155208 155502 155513 (1500) 155516
(1500) 155826.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 600 ℳ, alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nrn. mit 300 ℳ gezogen.

3) Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anleihe von 1891.

Verlosung am 20. September 1906.
Zahlbar zum Mark-Nominalbetrage am 1. Oktober 1906.

2021—030 101—110 381—390 **9431**
—440 **11151**—160 781—790 931—940
13001—010 071—080 291—300 **14611**
—620 **15041**—050 391—400 **16391**—
400 671—680 **17091**—100 551—560
931—940 **18231**—240 **19371**—380
721—730 **20001**—010 **21501**—510
621—630 **26121**—130 431—440 **9001**—
910 **27071**—080 651—660 **30941**—950
31421—430 **32521**—530 **33731**—740
35411—420 541—550 841—850 **36071**
—080 101—110 **37611**—620 **38131**—
140 **39391**—400 431—440 **40371**—380
411—420 761—770 **42061**—070 871—
880 **43551**—560 **44521**—530 **45191**
—200 871—880 **46201**—210 711—720
47201—210 **50091**—100 181—190
921—930 **51061**—070 **52161**—170
53911—920 **54001**—010 461—470
761—770 **56181**—190 341—350 **57211**
—220 401—410 **60321**—330 701—710
811—820 821—830 **61411**—420 461
—470 **62561**—570 **64631**—640 801—
810 **65381**—390 681—690 961—970
67621—630 **69941**—950 **70451**—460
71721—730 851—860 **72151**—160 211
—220 721—730 871—880 **73421**—430
651—660 991—**74000** **75301**—310
76571—580 **77041**—050 131—140 391
—400 981—990 **78291**—300 **80501**—
510 **81211**—220 571—580 641—650
82351—360 **83191**—200 **84671**—680
85121—130 **86611**—620 691—700
87201—210 311—320 491—500 691—
700 **90061**—060 851—860 **91311**—320
92421—430 **93241**—250 **94011**—020
891—900 **95751**—760 **96961**—970
98971—980 **99761**—760 **100961**—970
101251—260 371—380 661—670
103181—190 461—470 611—620
104051—060 **105101**—110 691—700
107651—660 811—820 **109181**—190
110191—200 361—370 711—720
111981—990 **112761**—770 **113091**
—100 **114851**—860 **115291**—300
731—740 831—840 **116271**—280 831
—840 **117931**—940 **119371**—380
391—400 431—440 741—750 **120491**
—500 501—510 841—850 **121001**—010
122021—030 **124021**—030 **125081**
—090 491—500 **126101**—110 751—
760 **127711**—720 **128111**—120 161
—170 **130361**—370 **132511**—520
134261—270 601—610 621—630
135481—490 961—960 **136391**—400
137951—960 **140981**—990 **142221**
—230 **143301**—810 **144191**—200
146181—190 **147691**—700 861—870
148481—490 **149941**—950 **151711**
—720 731—740 **152251**—260 841—
850 451—460 461—470 971—980
153431—440 **154411**—420 621—630
155631—640 **156781**—790 **157061**
—090 741—750 **158161**—160 851
—860 **159561**—570 **160041**—050
161391—400 641—650 **162321**—330
163841—850 921—930 981—990
164071—080 **165241**—250 791—800
166671—680 **167051**—060 211—220
168061—070 401—410 **170261**—270
621—630 781—790 **174761**—770
175041—050 **176421**—430 **178021**
—030 **181181**—190 381—390 591
—600 **182771**—780 **183391**—400
184061—070 781—790 **187151**—160
188541—550 561—570 **192441**—450
491—500 **193281**—290 841—850
194011—020 **195461**—470 **196211**
—220 241—250 381—390 841—850
199261—270 991—**200000** 061—070
201981—990 **203641**—650 821—830
204911—920 **206451**—460 **207071**
—080 171—180 601—610 **208401**
—410 **211251**—260 851—860 **213191**
—200 231—240 241—250 421—430

Dr. med. G. Selss,
Arzt für **Naturheilverfahren,**
Leiter der **Maltenschen** Kuranstalt in **Baden-Baden,**
hält hier Sprechstunden: 8484a*
88 Zähringerstr. 88
jeden **Dienstag, Donnerstag, Samstag, 2—4 Uhr.**

Erfinderin Frau S. Mehl
Mülhausen i. Els.

Mein Riesenhaarwasser
„Fortschritt" B36579.3.1
ist während der **Herbstmesse** nur käuflich à **Fl. Mk. 3.—** bei der Firma
Mina Küchler Wwe.
Kammspezialgeschäft
aus **Mannheim.**
Zur Messe hier
1. Reihe letzte Bude.

M. Lautermilch Sohn,
Hofsattler,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 164 Telephon 1927
Herren- & Damen-Sättel
Offizier-Pferde-Ausrüstung, Zaumzeuge.
Pferde-Geschirre,
Reit-, Fahr- und Stall-Requisiten
Reise- und Jagdartikel.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Käse! 6357a
en gros als: en gros
Emmenthaler **Schweizer** **Limburger** — **Elsässer Münster-** **Mainzer Hand-** **Käse**
Garantie für feinste haltbare Ware. Reellste Bedienung
Preisliste gerne zu Diensten. — Prompter Versand.
Th. Zimmermann, Lahr
Kaiserstrasse 69. — Gegründet 1888. — **Telephon 249.**
Erstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft am Platze.

Sportliebenden Herren und Damen ist dringend zu empfehlen, nach dem Radeln, Turnen, Fechten, Tennisspiel etc. den Körper gehörig mit 2023a
Brázay
Franzbranntwein
einzureiben. Brázay Franzbranntwein stärkt die Muskeln, macht die Haut geschmeidig und beseitigt sofort jedes Gefühl der Müdigkeit. Ueberall käuflich.
Generalvertretung für Baden, Nordbayern, Württemberg und Elsass-Lothringen: **Chr. Heinr. Schmidt jr., Heilbronn.**

Eine verkannte Krankheit.

Zahlreiche Personen leiden jahrzehntelang an chron. **Katarrh der Nasenschleimhäute,** ohne es zu wissen. Sie klagen über Kopfschmerzen, Schwindelanfälle, Nervosität, Halsschmerzen, Heiserkeit, Augen- und Ohrenleiden, Husten, Auswurf, Magenverstimmung usw., ohne die eigentliche Ursache ihrer Krankheit finden zu können. Mädchen, die jahrelang an Bleichsucht kuriert wurden, werden plötzlich gesund, junge Leute beiderlei Geschlechts, die vorher blaß aussahen, erscheinen rot u. blüh., ältere Frauen werden gleichsam verjüngt, alte Leute schützen sich vor Gehirnschlag, u. d. zahlreiche Heer d. Hals- u. Lungenleidenden verschwindet zu einem großen Teile, wenn diese Krankheitsursache ernstlich ausgerottet wird. — Dies. Zweck dient d. Schrift: **„Der chronische Katarrh der Nasenschleimhäute und seine Folgen", wobei der Kranke sich selbst behandelt.** Preis 80 ₰ (unt. Nachn. 1,10 ℳ). In der Schrift wird die Krankheit n. Mitteil. v. Krank. u. d. Heil. v. Genes. u. Geheilt. beschr. 4. Aufl. Zu beziehen durch **C. Drescher,** emer. Lehrer, **Breslau 8,** Marthastraße 20.
Hierzu **unentgeltlich** ein **Nachtrag** von 31 S. Derselbe wird auch an die zahlreichen Besitzer älterer Auflagen unentgeltlich abgegeben. 9047a

---

Seltene Gelegenheit!

Besonderer Verhältnisse halber ist ein **äußerst lucrativer Fabrikbetrieb** der **Haushaltungsartikelbranche** fast **ohne Konkurrenz** mit **großem** Absatzgebiet, insbesondere auch **Export,** 9141a
zu verkaufen.
Die Fabrikate (Spezialmassenartikel), welche überall gut eingeführt, sind durch das **eigene Verfahren** der Fabrik **konkurrenzlos verbessert.** Mit dem nötigen Kapital von ca. **Mk. 35—40** Mille werden jährlich über **Mk. 25** Mille **netto** verdient. Einem tüchtigen Kaufmann ist eine selten vorteilhafte Existenz geboten. Der Betrieb kann, da hauptsächlich Postversand, überallhin verlegt werden. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Offerten erbitten unter Chiffre **St. V. 1277** an **Daube & Co., Stuttgart.**

Nur 1 Mark!
das Los der beliebten
Strassburger Lotterie
Ziehung sicher 10. November
Günstige Gewinnaussichten
Gesamtbetrag i. W.
39000 Mk.
1. Hauptgewinn
10000 Mk.
2. Hauptgewinn
2500 Mk.
13 Gewinne zus.
10800 Mk.
1185 Gewinne zus.
15700 Mk.
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 ₰ extra
empfiehlt das Gereral-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.
1817 in Karlsruhe: 8407a
Carl Götz, Hebelstr. 11/15.
E. Dahlemann, L. Michel, Geschw. Mons.
In Karlsruhe: C. r. Frank, E. Flüge, Fr. Haselwander, Chr. wieder, H. Meyle. Ad. Stauffert u. Wilh. Kre...

Wegen Aufgabe e. f. Putzgesch. werden **Hutgarnituren, echte Straußfedern, Bänder, Seidensamte, Vögel, Perlsachen, gestickt. farb. Crêpe de chine-Spitzen, Filzhüte** für Damen und junge Mädchen, **Morgenhäubchen** 2c. um jedes annehmb. Gebot abgegeben. Ebenso crême gestickt. **Tüll** f. Kostüme: B36627 **Zirkel 35,** 2. St., links.

22000 Fl. Sekt
„Carte Blanche",
in Deutschland auf Flaschen gefüllt, **brillant moussierend,** garantiert aus Traubenwein, werden mit 8064a
1 M. pr. 1/1 Fl. exkl. Steuer
geliefert. Versand in Kisten von 12—60 Fl. inkl. Emball. ab Leipzig. 1/1 Probefl. M. 3.75 frei per Nachn. Offerten an **General-Vertreter Karl Bähr, Leipzig-Co. No. 28.**
Innerhalb 7 Monaten mit
9 Goldenen Medaillen und
5 Ehrenpreisen prämiiert.

Luhns wäscht am besten 3316a

5.1
Achtung!
Höchste Preise für abgelegte Kleider, Schuhe 2c. **zahlt** 8661a
J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

Verloren: 2.1
Am 2. November wurde von der Herrenstraße bis zum Bahnhof Mühlburger Tor eine **goldene Damenuhr** mit Monogramm E. M. verloren. Dem redlichen Finder eine **gute Belohnung.** Abzugeben **Kaiserstraße 237** im Laden bei **Gebrüder Wißler.** 16122

Verloren 2.1
wurde am Sonntag vormittag ein **goldenes Kettenarmband** vor der evangelischen Stadtkirche. Abzugeben gegen **gute Belohnung Karlstraße Nr. 87,** parterre. B36568

Verlaufen
hat sich am Samstag ein kleiner, weißer **Seidenpudel.** 16126
Waldstraße 77, Laden.

Kind 3.1
bess. Herkunft wird in Pflege genommen von gut bürg. Familie. Preis n. Uebereink. **Pens. Gut Eden Kattenhorn** a. Bodensee (Bad.)

Gesucht.
Junger Mann sucht **1000 Mark** aufzunehmen gegen gute Sicherheit u. monatliche Rückzahlg. von 60 Mk. Offerten unter Nr. B36153 an die Expedition der „Bad. Presse". 3.3

Verkaufe oder tausche
mein bereits neu, modern erbautes **Wohnhaus mit Laden** und doppelten Fünfzimmerwohn., in prachtvoller, gesunder, guter Lage, dasselbe würde sich wegen seiner praktischen Einrichtung für jedes Geschäft, feine Pension, Weinhandlung, oder hauptsächlich für einen prakt. Arzt als Klinik eignen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Tausche geg. kleines Haus, Bauplatz oder sonstige Werte, auch nach auswärts.
Offerten unter Nr. B35880 an die Exped. der „Bad. Presse".

Trumeaux,
ganz neu, sehr groß und hochel gant mit stark. geschliff. Glas, Säulen und Stufe, für nur **30 Mk.** zu **verkaufen.** B36560 **Douglasstr. 30,** part.

Diwan,
in gut gearbeiteter mit Wollstoffbezug wird sehr billig **abgegeben.** 3.3
Adlerstraße 18, 1 Treppe.

Für die Leser der „Badischen Presse", Karlsruhe

Alle Leser der „Badischen Presse", Karlsruhe, welche auf die vornehme, hochaktuelle illustrierte Zeitschrift **„Zeit in Bild"** abonnieren, **erhalten einen grossen**

Handatlas gratis

Derselbe vereinigt in sich einen **politischen, physikalischen, astronomischen, meteorologischen** und **historischen**
Hand-Atlas
und enthält **320 Voll- und Nebenkarten** in 90 vierzehntägigen Lieferungen, ist also
das grösste Kartenwerk der Welt
welches einen Wert von **über 50 Mk.** hat.
Die aktuelle, illustrierte Wochenschrift **„Zeit im Bild"** bringt in jeder Nummer **50 aktuelle Original-Aufnahmen** mit Text, ferner ständig jede Woche die Rubriken:
Sport und Spiel in Wort und Bild,
Land und Leute, eine Reise durch die ganze Welt in Bildern,
Theater und Kunst, eine Revue in Wort und Bild durch das Kunstleben,
Das Reich der Frau mit den neuesten Modenachrichten und Abbildungen, nach Pariser, Berliner u. Wiener Modellen, sowie sorgfältig geprüften Ratschlägen für Küche u. Haus.
Ausser den spannenden Romanen bietet die **„Zeit im Bild"** dann noch den Lesern, die sich orientieren wollen,
Populär-wissenschaftliche Abhandlungen, reich illustriert, und 9163a
Medizinische und juristische Besprechungen und Erörterungen.
Endlich Novellen und Plaudereien,
Reichhaltige kleine Beiträge, als die Schach- u. Rätselecke, Briefkasten u. s. w., ferner solche für die Kinderwelt, aus dem Tierreich.
Zur Kurzweil, eine von ersten Künstlern ausgestattete humoristische Seite, und von Zeit zu Zeit **Wertvolle farbige Kunstblätter** zum Einrahmen.

„Zeit im Bild" kostet nur **20 Pfg.** pro Nummer
und bringt wohl als **erste Zeitschrift der Welt** den Abonnenten ein so wertvolles Karten-Werk gratis, Zeit im Bild wird dadurch hoffentlich, zumal sie schon heute eine eminent hohe Auflage erreicht hat, in ganz kurzer Zeit die
verbreitetste Zeitschrift Deutschlands
sein. Man benutze für ein Probeabonnement den untenstehenden Bestellschein. Mit der ersten Lieferung werden die bereits erschienenen vielen Karten mitgeliefert.

Bestellschein für die Leser der „Badischen Presse" Karlsruhe
An die **„Zeit im Bild", Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin W., 66 Mauerstrasse 86/88.**
Unterzeichneter bestellt hiermit ein Postabonnement auf die **„Zeit im Bild"** mit Gratislieferung des grossen Z. i. B.-Handatlas in Lieferungen
Für 5 Monate November, Dezember, Januar, Februar und März zusammen **4 Mk.** und 20 Pfg. Bestellgeld. Der Betrag ist nachzunehmen.
Name: .....
Ort: ..... Strasse: .....

Unübertroffen
Koch-, Milch-, Fondant-
Chocolade Compagnie Française
L. SCHAAL & Cie., Strassburg.
Speziell empfohlene Marken: 8299a.27.3
„Vogesia"-Milch-Chocolade
„Schaal"-Fondant-Chocolade
Vorrätig in den meisten besseren Konditoreien, Kolonial- und Delikatessen-Handlungen.

Große, eiserne, elegante
Kinderbettstelle,
neu, für nur 12 Mk. **zu verkaufen.** 36561 **Douglasstr. 30, part.**

Kegelbahn gesucht.
Offerten unter Nr. B36605 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Matratzen
gef. geschützt, **kauft** man am billigsten bei Tapezier **Fr. Steidlinger, Lessingstr. 31.** — Ansicht erwünscht. Prospekt gratis. 16057*

Miet-Pianos
empfiehlt 90 6*
Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

---

20 Zaunpfosten
3,00 m lang, zirka 20 25 cm, **zu kaufen gesucht.** 2.2
Offerten beford. unter Nr. 16080 die Exped. der „Bad. Presse".

Wegen Todesfall
mechanische Bauschreinerei in aufblühender Stadt, 50 000 Einw., sehr geeignet für Möbelfabrik, **zu verk.**
Gefl. Off. unter Nr. 9097a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Maschinenverkauf
Locomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Motore, Pumpen und Betriebseinrichtungen in allen Größen, hat zu verkaufen. 3363
Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Baden. **Telephon Nr. 30.**

Kleider u. Mäntel,
in Seide, Tuch und Plüsch, werden enorm billig **abgegeben.** B36581
Näh. **Amalienstraße 11,** part.